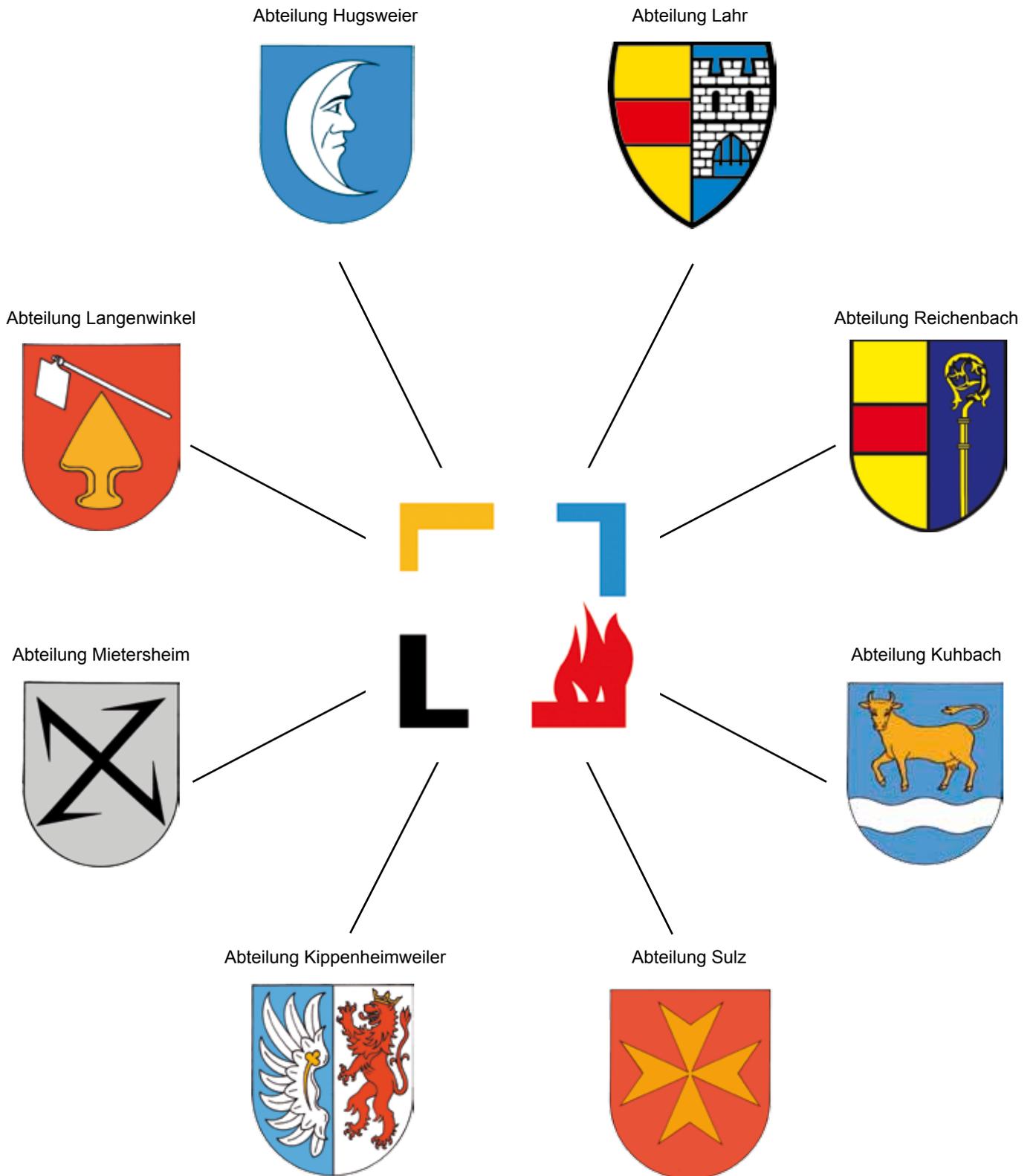


Jahresbericht 2010



Feuerwehr Stadt **Lahr**



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2010	8
Einsatzverteilung 2010 nach Einheiten	9
Entwicklung der Einsatzzahlen	10
Personalstärke 2010	11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2010	13
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
LZ1 & 2 Abteilung Lahr	14
LZ3 Abteilung Mietersheim	16
LZ3 Abteilung Sulz	17
LZ4 Abteilung Hugsweier	19
LZ4 Abteilung Kippenheimweiler	20
LZ4 Abteilung Langenwinkel	22
LZ5 Abteilung Reichenbach	23
LZ5 Abteilung Kuhbach	24
Alters- und Ehrenabteilung	26
ABC-Gruppe Lahr	27
Abteilung Musik	28
Jugendfeuerwehr Lahr	30
Ausbildung	33
Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.	34
Feuerwache	35
Fahrzeugkooperation Ortenaukreis	
Gelebtes Miteinander	36
75 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr Abteilung Sulz	38
Bericht des Kassenführers	39
125 jährige Jubiläum und Kreisfeuerwehrtag in Reichenbach	42
Auch das war 2010	45

Bericht des Kommandanten



„Nicht weil die Dinge uns un-
erreichbar erscheinen, wagen
wir nicht – weil wir nicht wagen,
erscheinen sie uns unerreichbar“
(*Seneca*)

Ein Satz, der eine weitreichende
Erkenntnis beinhaltet, die beson-
ders für das Feuerwehrwesen
von fundamentaler Bedeutung
ist.

Unser Ziel im Einsatz ist es, der
Weiterentwicklung einen Schritt
voraus zu sein! Nur dann, wenn
wir davon überzeugt sind, dies
erreichen zu können, haben wir
eine Chance, erfolgreich zu sein.

Nach meiner Auffassung gilt dies
nicht nur für den Einsatz der
Feuerwehr, sondern auch für die
Entwicklung der Organisation.

Mut ist die tragende Tugend, die
es braucht, um Unerreichbares
zu verwirklichen.

Mut zur Veränderung,
Mut, Neues zu versuchen,
Mut, auch Irrtümer zu begehen,
Mut aus Fehlern zu lernen.

Die Feuerwehr Stadt Lahr, bes-
ser alle Menschen, die diese
Feuerwehr ausmachen, bewie-
sen diesen Mut immer wieder,

besonders auch im Jahr 2010.

125 Jahre Feuerwehr Stadt
Lahr Abteilung Reichenbach
wurde genutzt, die Freiwillige
Feuerwehr von einer anderen
Seite – als Bestandteil des
Gemeinwesens – zu präsen-
tieren. Eine Veranstaltung
dieser Größenordnung erfolg-
reich durchzuführen, erscheint
unerreichbar. Sie konnte
gelingen, weil die Abteilung
Reichenbach Bestandteil des
dörflichen Lebens ist und unsere
Feuerwehr als Ganzes dieses
Fest mitgetragen hat.

Ein großartiger Kreisfeuerwehr-
tag war sicherlich der Höhe-
punkt. Die große Zahl der
teilnehmenden Feuerwehren
des Ortenaukreises, besonders
die große Zahl der Kameraden
aus dem südlichen Teil des
Landkreises, haben auch die
Verbundenheit mit unserer
Feuerwehr Stadt Lahr hervorge-
hoben.

Feste zu veranstalten ist grund-
sätzlich nicht die Aufgabe einer
Feuerwehr. Aber wer professio-
nelle Arbeit leistet in einem nicht
originären Aufgabengebiet, von
dem denke ich, kann man auch

professionelle Arbeit bei der Gefahrenabwehr erwarten, die Pflichtaufgabe der Organisation Feuerwehr ist.

Die Feuerwehr Stadt Lahr musste 287 Einsätze im Jahr 2010 bewältigen. Dazu kamen nahezu 100 Brandsicherheitswachen. Viel Spektakuläres war nicht zu sehen, aber die Belastung für die Einsatzkräfte hat eine neue Ebene erreicht. Schwere Verkehrsunfälle mit Verletzten und Toten stellen eine psychische Belastung für jeden Einzelnen dar. Sie sind aber relativ gut zu verarbeiten. Zunehmend hat der Feuerwehrangehörige aber immer mehr mit Verwahrlosten, Psychisch Kranken oder dementsprechenden Menschen Kontakt. Auch adipöse Patienten hinterlassen Eindrücke bei uns Feuerwehrangehörigen, auf die wir eigentlich nicht vorbereitet

sind. Diese Konsequenzen der Veränderung der Gesellschaft muss die Feuerwehr und Feuerwehrangehörige lernen, zu bewältigen. Veränderungen finden aber nicht nur auf der psychosozialen Ebene statt, sondern auch im technischen Bereich, die sich entscheidend auf das Feuerwehrwesen auswirken. Der Leitsatz „arbeitet der vorbeugende Brand- und Gefahrenschutz stimmig mit dem abwehrenden Brandschutz zusammen, so kann ein vertretbares Risiko erreicht werden“, bringt dies auf den Punkt.

Der Wirtschafts- und Industriestandort Lahr stellt große Anforderungen an seine Feuerwehr. Egal ob Kliniken oder Logistiker, komplexe Gefahrenmeldesysteme, stationäre und teilstationäre Löschanlagen und gigantische Brandabschnitte von bis zu

10.000 qm machen neue taktische Ansätze, aber auch umfassendes Wissen im anlagentechnischen Brandschutz erforderlich. Dies gilt für den Einsatzleiter wie auch für den Truppmann.

Herausforderungen wie diese sind mutig anzunehmen. Darüber hinaus ist die Feuerwehr Stadt Lahr aber auch bereit, sich aus ihrer inneren Stärke heraus neuen und weiteren Herausforderungen zu stellen. Unsere Feuerwehr beteiligte sich mit Kehl, Achern und Hausach an einer Störfallübung in Straßburg, mehrere brennende Tanktassen im Ölhafen waren Übungsannahme. Diese ungewöhnliche gemischte deutsche Einheit wurde durch die französische Einsatzleitung geführt; vor einigen Jahren noch undenkbar. Dennoch wurde die Übung eines binationalen Großeinsatzes verwirklicht.



Ehrungen und Beförderungen während der Abteilungsversammlung Lahr 2010

Ein weiterer Höhepunkt war die Beteiligung des Löschzugs 3 bei der Katastrophenschutzübung der Stadt Freiburg. Gemeinsam mit der Feuerwehr Freiburg und Einheiten aus dem Landkreis Breisgau Hochschwarzwald wurde die Dekontaminationsanlage für Verletzte in der Messe Freiburg in Betrieb genommen und beübt. Die dort gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse



Fahrzeugbrand nach VU - BAB

zeigen, dass sich Mut auszahlt.

Bei aller positiven Entwicklung der Feuerwehr Stadt Lahr ist dennoch festzuhalten, dass insbesondere die für das Feuerwehrwesen Verantwortlichen der obersten Behörden eher ängstlich und teilweise auch wenig zukunftsfördernd vorgehen.

Leider sehen wir uns hier eher mit einer Haltung von Bedenkenträgern konfrontiert. So wird der Feuerwehrführerschein bis 7,5 to kritisch gesehen, gleichzeitig aber eine Öffnung der Gewichtsklassen der Fahrzeuge, wie z.B. Staffellöschfahrzeug über diese Grenze hinaus abgelehnt.

Jahrelang war die Landesfeuerweherschule der Auffassung, dass eine Truppmann-2-Ausbildung in Lehrgangsform nicht erforderlich ist. Jetzt soll sie doch kommen,

mit der Forderung nach Ablegung des Leistungsabzeichens als Abschluss der Truppmann-2-Ausbildung. Für die Feuerwehr Stadt Lahr, die seit fünf Jahren sehr erfolgreich und bedarfsorientiert Truppmann-2-Ausbildung betreibt, wären diese Vorgaben ein Schritt zurück.

Die Chance, Rechtssicherheit beim Kostenersatz für Feuerwehreinsätze zu schaffen, wurde im Rahmen der Novellierung des Feuerwegesetzes leider auch vertan, so dass die Städte und Gemeinden jetzt vor dem Problem stehen, brauchbare und gerichtsfeste Lösungen zu finden.

Betrachtet man die Feuerwehr Stadt Lahr im Landesvergleich, so kann man feststellen, dass die hervorragende Leistungsfähigkeit einen vernünftigen Preis hat. Eine gute Feuerwehr gibt es

selbstverständlich nicht zum Nulltarif, aber der finanzielle Aufwand im Landesdurchschnitt in Baden-Württemberg für das Feuerwehrwesen liegt bei rd. 40,- € pro Einwohner – in Lahr bei 18,50 € pro Einwohner. Dies macht auch auf der Ebene der Finanzen deutlich, dass notwendige Investitionen, Aufwendungen für Personal und den Betrieb der Feuerwehr das Prädikat „notwendig“ verdienen und ein finanzierbares und gleichzeitig leistungsfähiges Feuerwehrwesen in Lahr eben nicht unerreichbar ist.

Für das Jahr 2011 wünsche ich uns Feuerwehrangehörigen den Mut, das Unerreichbare anzustreben, auch wenn dies kein Leichtes ist und allen, die im Zusammenhang mit der Feuerwehr Stadt Lahr in Verantwortung stehen, in gleicher Weise Vertrauen in unseren Mut.

Hierfür bedanke ich mich schon heute.

Thomas Happersberger
Brandamtmann

Einsatzstatistik 2010

	Monat												Σ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	10	9	12	13	19	11	21	5	11	14	13	8	146
Hilfeleistungseinsätze	7	12	8	11	11	5	28	8	11	6	9	24	140
Alarmierte Einheiten	18	24	23	29	39	19	62	14	29	30	32	35	354
Einsätze	17	21	20	24	30	16	49	13	22	20	22	32	286

Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:

Böswillige Fehlalarme					1								1
Ausgerückt, kein Einsatz mehr erforderlich	1		1	3	1		2	2	1	2	2		15
Brandmeldeanlage	1	3	4	5	10	6	8	2	5	4	5	2	55
Kleinbrände (a + b)	7	4	3	4	5	4	8	1	5	7	5	4	57
Mittelbrände	1	2	3	1	2	1	2			1	1	2	16
Großbrände			1				1						2

Brandeinsätze, aufgeteilt nach Einsatzstichwort

Gebäudebrand	5	2	2	1	2		8	1	3	5	2	4	35
Fahrzeugbrand	1		2	1	2	3	1	1		1	1		13
Flächenbrand			1	3	2		2		1	2	2		13
Mülleimer- / Containerbrand	2	3					1				1	1	8
Überlandhilfe	1	1	3	1	2	2	1		1	2	2	1	17
Sonstiges, z.B. Einsatzstellenkontr.				2				1	1				4

Technische Hilfeleistung, aufgeteilt nach Einsatzstichwort:

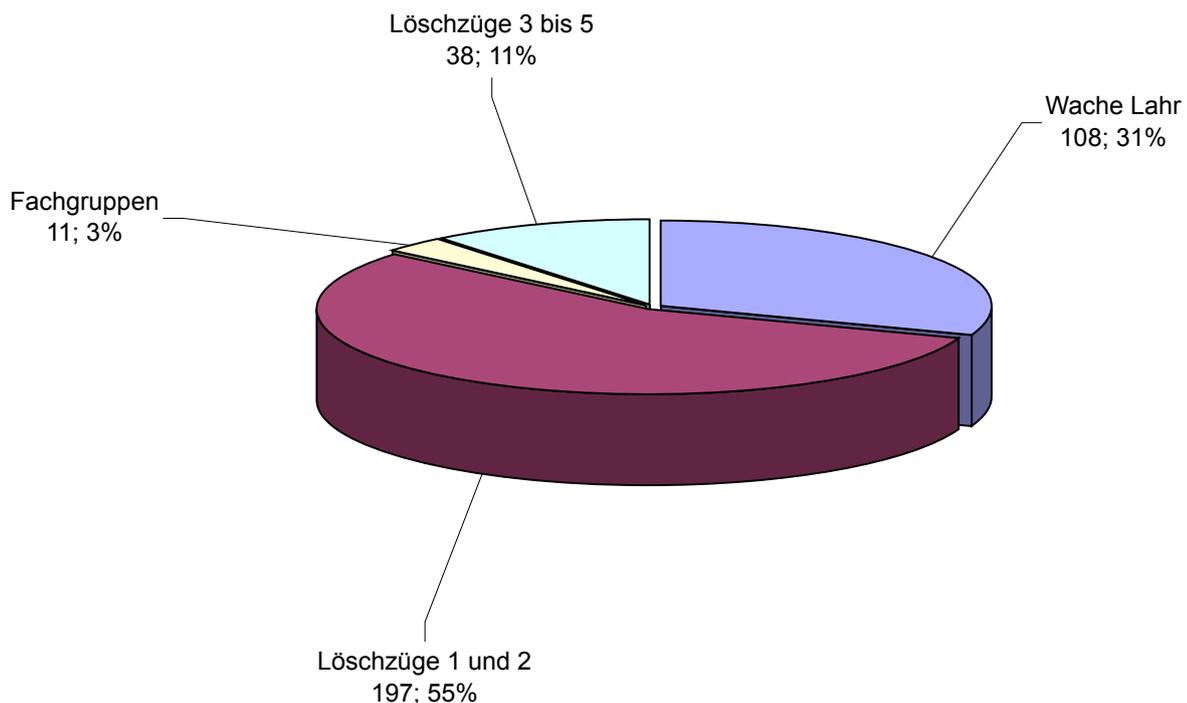
Einsätze Gewässer						1	2				1	1	5
Gefahrguteinsätze / Messungen		7	1	3	2		3			2	1	4	23
Personenrettung	1		2	2	1			2		1	2	1	12
Sturmschäden					1		15	1			1	5	23
Tierrettung				2					3				5
Türöffnung / Scheibensicherung	4	4	5	2	3	4	5	3	7	3	2	8	50
Überlandhilfe				1	3		2						6
Verkehrsunfall	1			1	1			1	1		1		6
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei / DRK	1	1					1	1			1	5	10
Menschen gerettet	1	3	4	6	5	2	9	4	9	1	3	7	54
Menschen tot	3	1			2		1		1	1		1	10

Brandsicherheitswachen	15	9	12	7	6	3	4	3	3	9	8	10	89
-------------------------------	-----------	----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------

Einsatzverteilung 2010 nach Einheiten

Abteilungen	Monat												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Wache Lahr	6	11	8	9	9	6	16	6	10	4	7	16	108
Abt. Lahr insgesamt	11	10	10	17	24	12	33	7	14	21	21	17	197
1. Wachabteilung	4	3	5	9	10	9	13	3	8	9	8	10	91
2. Wachabteilung (*)		7		6	3	3	4	4	2	9	4	7	49
3. Wachabteilung (*)	7		5	2	11		16		4	3	9		57
ABC-Gruppe				2			2		3	2	1		10
Führungsgruppe							1						1
Hugsweier	1	1		1		1	1		1		1	1	8
Kippenheimweiler							1	1			1		3
Kuhbach		1	2								1		4
Langenwinkel							2						2
Mietersheim					3		3		1	1			8
Reichenbach		1	2				1			1			5
Sulz			1		3		2			1		1	8
Insgesamt	18	24	23	29	39	19	62	14	29	30	32	35	354

(*) Diese Wachabteilungen haben monatlich wechselnd Nachtbereitschaft von 18:00 bis 6:00 Uhr

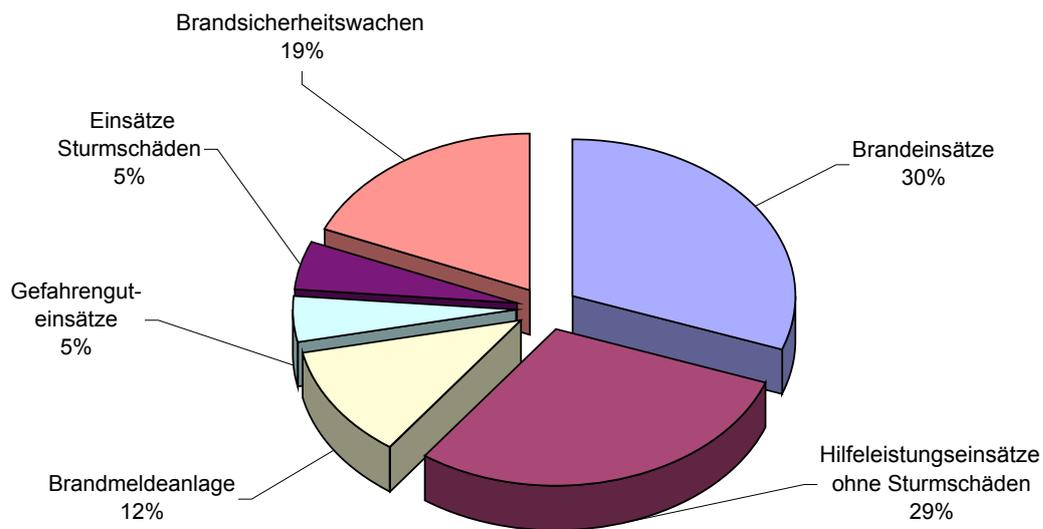


Entwicklung der Einsatzzahlen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einsätze	263	215	282	213	252	241	254	344	297	286
Alarmierte Einheiten	313	255	337	247	357	302	320	430	357	354
Lahr	228	165	209	151	181	163	159	225	193	197
Hugsweier	7	5	3	6	13	2	6	9	8	8
Kippenheimweiler	7	5	3	1	12	3	8	11	7	3
Kuhbach	9	5	3	5	19	4	7	20	3	4
Langenwinkel	9	13	6	2	6	5	5	12	7	2
Mietersheim	11	8	13	4	17	13	7	10	3	8
Reichenbach	4	10	19	10	27	5	10	26	12	5
Sulz	12	7	13	9	15	9	11	11	3	8
Wache Lahr	13	27	61	52	55	87	94	95	108	108
ABC-Gruppe	9	7	5	6	10	8	10	7	12	8
Führungsgruppe	4	3	2	1	2	3	3	4	1	1

Hinweis: Die Feuerwehr Stadt Lahr ist im Gegensatz zu anderen großen Feuerwehren im Landkreis nicht für die Beseitigung von Öl- und Benzinspuren auf Straßen im Gemeindegebiet zuständig.

Einsatzverteilung 2010 nach Einsatzart



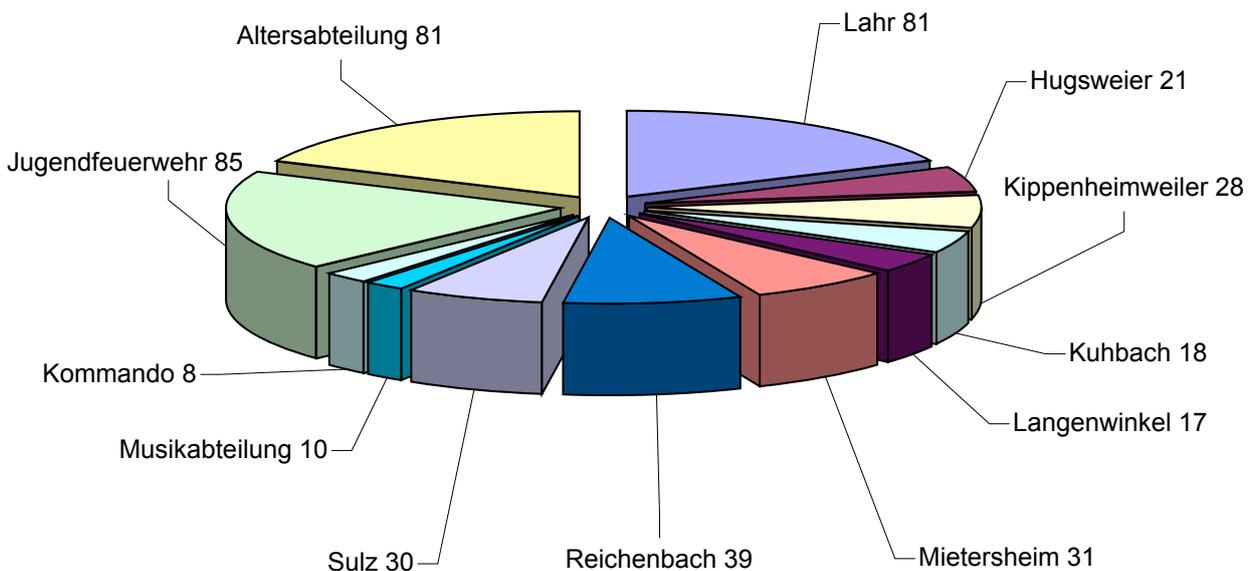
Personalstärke 2010

Abteilung	Feuerwehr-angehörige	davon weibliche Feuerwehr-angehörige	Veränderungen zu 2009
Lahr	81	9	-9
Hugsweier	21	2	0
Kippenheimweiler	28	3	1
Kuhbach	18		0
Langenwinkel	17	3	1
Mietersheim	31	1	0
Reichenbach	39	2	2
Sulz	30	1	2
Summe Abteilungen	265	23	-3
Musikabteilung	10	2	0
Kommando	8	0	0
Summe	283	26	-3
Jugendfeuerwehr insgesamt	85	5	-5
Gruppe Lahr	20		
Gruppe Sulz	8		
Gruppe Mietersheim	9		
Gruppe Kuhbach/Reichenbach	15		
Gruppe Musik	1		
Gruppe Kippenheimweiler	11		
Gruppe Langenwinkel	10		
Gruppe Hugsweier	14		
Altersabteilung insgesamt	81	-	-2
Abt. Lahr	20		
Abt. Hugsweier	8		
Abt. Kippenheimweiler	9		
Abt. Kuhbach	8		
Abt. Langenwinkel	7		
Abt. Mietersheim	8		
Abt. Reichenbach	6		
Abt. Sulz	9		
Abt. Musik	1		
Summe Feuerwehr Lahr	448	30	-4
Ehrenkommandanten	1	-	0
Ehrenabt.-Kommandanten	4	-	-1
Ehrenmitglieder	9	-	1

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Lahr	86	88	86	75	82	83	75	82	90	81
Hugsweier	21	23	23	22	22	21	21	19	21	21
Kippenheimweiler	26	18	19	21	21	22	21	26	27	28
Kuhbach	17	16	16	16	16	15	14	14	18	18
Langenwinkel	14	16	15	12	12	12	15	16	16	17
Mietersheim	21	25	26	27	26	26	29	31	31	31
Reichenbach	35	37	39	39	39	36	37	37	37	39
Sulz	21	23	22	20	20	21	22	24	28	30
Kommando	1	1	2	3	4	6	7	8	8	8
Summe	242	247	248	235	242	242	241	257	276	273
Musikabteilung	12	12	11	13	10	12	11	10	10	10
Jugendfeuerwehr	90	110	120	127	126	123	115	114	90	85
Altersabteilung	61	69	69	71	72	71	80	82	83	81
Summe FW Lahr	405	438	448	446	450	448	447	463	459	449
Ehrenmitglieder	13	15	14	14	14	14	14	14	14	14

Feuerwehrangehörige 2010 - nach Abteilungen





Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2010

Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann:

- Claudius Ebert
- Timo Gebert
- Nils Patrick Suckert
- Alexander Spitz
- Patrick Schmidt
- Matthias Dressler
- Michael Kopp
- Kevin Baier
- Manuel Scheer
- Michael Studer
- Steffen Zipf
- Christian Hügel
- David Kollmer
- Benjamin Schlegel

- Johannes Pusch
- Simon Seiler

- Kirsten Hauser
- Tobias Schnaiter
- Horst Struck
- Lukas Schießle
- Andrea Foßler
- Anne Richter

Hauptfeuerwehrmann:

- Sven Assion
- Ralf Gmeiner
- Bastian Bolz
- Elmar Schillinger
- Patrick Côté

Oberfeuerwehrmann:

- Kevin Simard
- Michael Fleig
- Sebastian König

Löschmeister:

- Christian Emrich
- Martin Stolz
- Fabian Pohnke

Oberlöschmeister:

- Thomas Benz

Hauptlöschmeister:

- Fred Brandenburger

Brandmeister:

- Thomas Gießler
- Dieter Lambing
- Ralph Rottenecker
- Christoph Richter

Oberbrandmeister:

- Heike Wieseke

Ehrungen 2010

**Gemeinde- und Landesehrung
25 Jahre:**

- Fred Brandenburger
- Bernd Foßler
- Dieter Lambing

**Gemeinde- und Landesehrung
40 Jahre:**

- Franz Hauser
- Albert Künle
- Hans-Peter Lukesch
- Engelbert Rothmann
- Hans-Jürgen Siefert

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2010 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen. Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

OBM Siegfried Dieterle
OLM Walter Frick
LM Julius Wilhelm
LM Siegfried Adam
HBM Siegfried Göhrig

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Schon wieder ist ein Jahr zu Ende ...

Schon wieder hat die Abteilung Lahr über 160 Einsätze abgewickelt ...

Schon wieder haben wir 35 Ausbildungsdienste absolviert ...

Schon wieder gibt es einen neuen Leiter der Abteilung Lahr ...

Wenn man diese Zeilen liest, hat man das Gefühl, es ist jedes Jahr das Gleiche und es wird langweilig.

Dazu kann ich nur sagen: Nein! Wie gesagt, im vergangenen Jahr mussten über 160 Einsätze, 35 Ausbildungsdienste, jede Menge Sicherheitswachen, Sonderdienste für Maschinisten sowie Weiterbildungen für Zug- und Gruppenführer „abgearbeitet“ werden. Hinzu kamen noch mehrere Dienstbesprechungen der Zug- und Gruppenführer und Ausschusssitzungen. Man sieht, die zeitliche Belastungen der Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lahr wird nicht geringer. Aus diesem Grunde ist im vergangenen Jahr auch der bisherige Leiter der Abteilung, Ralph Rottenecker, von seinem Amt zurückgetreten. Ich möchte an dieser Stelle Ralph

Rottenecker für seine erbrachte Leistung und sein Engagement ganz herzlich danken.

Im Jahr 2010 standen auch die Neubestellungen der Zug- und Gruppenführer an. Die Zug- und Gruppenführer der Abteilung Lahr wurden vom Kommando wie folgt bestellt (alph. Reihenfolge):

Zugführer: Peter Brendel, Klaus Bux, Jochen Löwrich und Heike Wieseke

Gruppenführer: Bastian Bolz, Patrick Côté, Jürgen Götz, Michael Schreiner, Sibylle Schreiner, Martin Stolz und Torsten Wiucha

Einsätze

Bei den über 160 Einsätzen im vergangenen Jahr sind wir glücklicherweise von „Größerem“ verschont worden.

Ich möchte an dieser Stelle an den Einsatz Anfang Juli erinnern: „VU mit eingeklemmter Person - Sulzer Kreuz“. Dieser Einsatz, wie sicherlich auch andere Einsätze, bleibt den dort eingesetzten Kräften mit Sicherheit im Gedächtnis. Denn einmal mehr hat man erfahren müssen, wie dicht doch Freud

und Leid zusammen hängen. Bei solchen Einsätzen werden wir nicht nur physisch sondern auch psychisch gefordert. Dies hat man den Kameradinnen und Kameraden bei der Rückkehr ins Gerätehaus angesehen. Umso wichtiger ist eine funktionierende Kameradschaft innerhalb der Abteilung. Deshalb bleibt nach solchen Einsätzen, aber auch nach Ausbildungsdiensten, noch für ein paar Minuten im Gerätehaus, sei es nach einem Einsatz im Einsatzraum oder nach dem Übungsdienst im Schulungsraum. Es tut euch und der Kameradschaft gut, über das Erlebte und die Eindrücke hier nochmals zu reden.

Kameradschaft

Im vergangenen Jahr gab es nicht nur Veranstaltungen innerhalb der Abteilung Lahr sondern auch bei der Abteilung Reichenbach. Sie feierte ihr 125 jähriges Jubiläum. Hier nahm die Abteilung Lahr, wie auch die übrigen Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr, am Festumzug im Rahmen des Jubiläumsfestwochenendes teil. Nach 2007 veranstaltete die

Abteilung Lahr wieder einen „Tag der offenen Tür“. Nach anfänglichem Regenwetter zeigte sich der Wettergott doch noch einsichtig und bescherte der Abteilung doch noch den ein oder anderen Besucher mehr. Bei zwei Schauübungen konnte die Abteilung einmal mehr ihr Können und ihre Leistungsfähigkeit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentieren. Bei den Übungen wurden wir von der Fa. MOMED wieder einmal rettungsdienstlich unterstützt.

Die 1. Wachabteilung veranstaltete im Herbst wieder ihre „Martin Kopp Gedächtniswanderung“. Nach der Wanderung zur Lahrer Hütte konnten sich die „abgekämpften“ Wanderer bei leckerem Essen und Getränken wieder stärken.

Ein Besuch des Klettergartens in Kenzingen stand bei der 2. Wachabteilung auf dem Programm. Bei einem Gruppentraining konnten alle Beteiligten zeigen, dass so manche Aufgabe nur gemeinsam gelöst werden kann. Man kam sich an diesem Tag sehr viel „näher“. Bei dem anschließendem gemeinsamen Grillen konnte sich man die verlorenen Kräfte wieder holen. Diese wurden ja schließlich noch für den Nachmittag und die Funparcours benötigt.

Die 3. Wachabteilung reiste an-



VU mit eingeklemmter Person - Sulzer Kreuz - 09.07.2010

lässlich ihres anstehenden drei Tages-Ausfluges, nach Berlin. In Berlin wurde unter anderem der Reichstag besichtigt. Für die Teilnehmer wird dieser Ausflug mit dem Erlebten, mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben. Zum Abschluss des Jahres fand zum vierten Mal das 2006 ins Leben gerufene, Kesselfleischessen statt. Bei gutem Essen und Getränken konnten alle Kameradinnen und Kameraden das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen.

Aussichten 2011

Auch wenn ich das in diesem Bericht bereits mehrfach erwähnt habe: Kameradinnen und Kameraden, nehmt euch Zeit für die Kameradschaft, setzt euch nach den Übungsdiensten noch in unseren Aufenthaltsraum und führt das ein oder andere Gespräch. Denn oft werde ich u.a. gefragt: „Wer ist das

da eigentlich, der seit ein paar Diensten bei uns mitmacht?“ Solche Fragen lassen sich recht schnell beantworten, wenn man sich die Zeit nimmt und auch nach dem „Dienst“ miteinander redet.

Um auch in Zukunft leistungsfähig zu sein, wird in 2011 die AAO angepasst bzw. überarbeitet. Nehmt diese kommende Veränderung auch als Chance wahr, um ein Stück mehr Gemeinschaft in die Abteilung zu bekommen.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Führungskräften, dem Abteilungsausschuss, sowie bei jedem Einzelnen von euch für die gute Zusammenarbeit, sowie für die erbrachte Leistung im vergangenen Jahr bedanken. Dank auch an das Kommando für seine Unterstützung.

Peter Brendel
Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Am Jahresanfang 2010 bestand die Abteilung Mietersheim aus 31 Aktiven. Gleich zu Beginn des Jahres hatten wir wiederum einen Wechsel in eine andere Einsatzabteilung der Feuerwehr Stadt Lahr. Es ist zwar schade. Tut auch weh einen Kameraden ziehen zu lassen, aber wenn es der Sache Feuerwehr dient ist es positiv. Wir hoffen den Trend in der Abteilung Mietersheim entgegen wirken zu können und unseren Personalstand zu halten. Dies konnte mit einer Überstellung aus der Jugendgruppe in die Aktiven der Abteilung Mietersheim ausgeglichen werden, so dass wir zum Jahreswechsel 31 Aktive sind. Unsere Alterskameraden haben 9 Mitglieder in Ihren Reihen. Die Jugendgruppe Mietersheim bestand Anfang des Jahres aus 14 Jugendlichen. Wir führten im ablaufenden Jahr 20 Übungsdienste durch, darunter waren auch wieder 4

Zugübungen des LZ3. Es wurden weitere 3 Atemschutzübungen durchgeführt. Unsere Dienste wurden von den Zug.- und Gruppenführern abwechslungsreich und Interessant vorbereitet, was auch die gute Übungsbeteiligung widerspiegelt. An dieser Stelle ein Dank an die Zug.- und Gruppenführer für Ihre gute Ausbildungsarbeit und für Ihr zusätzliches Engagement. Von unseren jungen Mitgliedern wurden die Lehrgänge Grundausbildung, Truppmann 2 Ausbildung, Truppführer und Sprechfunkelehrgang auf Standortebene besucht. Der Löschzug 3 beteiligte sich an einer KS-Übung des Landratsamtes in Freiburg. Dies war eine hervorragende Übung, bei der wir die ganze Anlage aufgebaut und über einen längeren Zeitraum betrieben haben. Im Berichtsjahr 2010 wurde die Abteilung Mietersheim zu folgenden Einsatzstichworten

alarmiert: 05.05. BMA Fa. Kieninger; 11.05. BMA Fa. Kieninger/ Maschinenbrand; 03.07. Gebäudebrand Hugo Eckenerstraße; 11.07. BMA Fa. Dehner und Baum auf Straße nach Unwetter, 01.09. BMA Fa. Kieninger; 29.10. Wohnungsbrand. Die Erkundereinheit hatte 7 Einsätze, meist waren dies Brandmeldeanlagen, sowie eine Messung in einer Wohnung nach stechendem Geruch. Ebenso war die Erkundereinheit bei einer Messübung des Regierungspräsidiums mit dabei.

Die Abteilung Mietersheim hatte 9 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle, sowie die Sitzwachen zur jährlich stattfindenden Chrysanthema.

Bei zahlreichen Veranstaltungen der örtlichen Vereine war je eine Abordnung der Feuerwehr vertreten. Ebenso besuchte man die Hocks und Feiern der Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Nicht zu vergessen ist das Jubiläum der Abteilung Reichenbach, das man mit der Mithilfe zur Durchführung des Umzuges, sowie dem Besuch der Veranstaltungen unterstützte. Die Abteilung Mietersheim präsentierte sich mit eigenen Veranstaltungen wie dem



Löschzugübung in Sulz an der Kirche



Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg, wir hatten an dem Fest der Kulturen einen Verkaufsstand und führten zusammen mit der örtlichen Narrenzunft das zweite Mietersheimer Herbstfest durch. Dies wurde für uns ein toller Erfolg, was mit ein Verdienst des Musikzuges der Feuerwehr Stadt Lahr war, der uns auch diesmal unterstützte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Musiker und Ihren Stabführer Thomas Leppla, die hier zum Gelingen beigetragen haben.

Eine Abordnung der Feuerwehr sicherte den Martinsumzug des Kindergartens ab. Auf kame-radschaftlicher Ebene traf man sich zu einer Nachtwanderung, die uns in die Sonne nach Langenwinkel führte, beim Vatertagsausflug traf man sich zum Frühstück und dann zur anschließenden Wanderung, mit der Weihnachtsfeier schlossen wir unser Jahr ab. Der Blickpunkt des kommenden Jahres gilt ganz der Neuanschaffung der Fahrzeuge. Wir sind sehr gespannt auf Handling, Ausstattung

und alles, was das neue Fahrzeug dann mit sich bringt. Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützten, bedanken, besonderen Dank dem Kommando, sowie den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Ich beende meinen Bericht mit den Worten „Einer für alle, alle für Einen.“

*Roland Pfaff
Leiter der Abteilung*

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

Dank der guten und jahrelangen Arbeit im Bereich Jugendfeuerwehr konnten auch dieses Jahr drei Jugendfeuerwehrmitglieder (Florian Faißt, Christian Heitzmann, Patrick Gäßler) in die aktive Abteilung überstellt werden. Eine weitere Neuaufnahme (Fabian Eichhorn), aber auch ein Austritt, waren im Berichtsjahr zu verzeichnen.

Leider mussten wir Abschied nehmen von unserem Alterskamerad Julius Wilhelm, der im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Die Personalstärke der Abteilung beläuft sich am Ende des Jahres auf 29 aktive Feuer-

wehrangehörige. Michael Fleig wurde zum neuen Rechner, Tobias Lange zum neuen Schriftführer gewählt. Bei der Bestellung der Führungskräfte wurden Thomas Gießler zum Zugführer, Ralf Hemberger und Sven Assion zu Gruppenführern bestellt.

Übungsdienste

20 Übungsdienste, darunter auch 4 Löschzugübungen mit der Abteilung Mietersheim, wurden abgehalten in denen die Brandbekämpfung, das Funken, die Technische Hilfeleistung, sowie die Dekontamination geübt wurden. Dieses Jahr standen

uns bei den Übungsdiensten mehrere besondere Objekte zur Verfügung, was die Dienste sehr abwechslungsreich und lehrreich machte. Zu erwähnen sind hier die Zimmerei Schwendemann, dass Anwesen Lang (Langenhard), der Kirchturm der Katholischen Kirche, die Schule Sulz sowie das Anwesen Mauch.

Im Juni nahmen wir an einer großen Katastrophenschutzübung in Freiburg teil, wo wir zusammen mit den Kameraden aus Mietersheim unsere Dekon-anlage in Betrieb nahmen. Bei der Umweltschutzübung anlässlich des Jubiläums der Abteilung Reichenbach nahmen wir eben-

falls mit der Dekonanlage teil.

Veranstaltungen/ Kameradschaft

Im Januar führten wir unsere traditionelle Drei-Königs-Wanderung durch und unterstützten unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion.

Im April stellten wir beim Osterfeuer der Abteilung Mietersheim den Brandschutz sicher.

Im Juni sicherten wir den Fronleichnamsumzug der katholischen Kirchengemeinde ab und nahmen am Vereinspokalschießen mit 2 Mannschaften teil. Dabei stellten wir unter Beweis, dass wir am Strahlrohr definitiv besser aufgehoben sind (Platz 7 und 10).

Im Juli wanderten wir, unter Führung von Ortsvorsteher Rolf Mauch, den erst in diesem Jahr neu eröffneten Wasserlehrpfad am Sulzbachtal entlang und grillten anschließend im Schwobtal.

4 Wochen lang renovierten wir unsere alte Handdruckspritze aus dem Jahre 1864 und nahmen damit am Festumzug zum 125 jährigen Jubiläum der Abteilung Reichenbach teil. Hier sei noch mal Herrn Karl-Heinz Müller (Fa. Maler Müller)

gedankt, der uns nicht nur die Farbe kostenlos zur Verfügung gestellt hat, sondern auch selbst mit Hand angelegt hat.

Am 04. und 05.09. fand das Dorffest statt, bei dem wir wieder nicht nur mit einem Stand vertreten waren, sondern auch mit einer Brandsicherheitswache für den Brandschutz sorgten. Die Auf- und Abbauarbeiten gestalteten sich dieses Mal etwas einfacher, da wir unsere alte Holzbude durch ein neues Zelt ersetzt haben.

Anfang November feierten wir unser internes Herbstfest im Gerätehaus. Wir verbrachten einen geselligen Abend bei Flammenkuchen und Wein. Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Am 05. Dezember feierten wir zusammen mit den Alterskameraden und der Jugendgruppe unsere Weihnachtsfeier und am 29.12. ließen wir das Jahr mit unserer jährlichen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

25.03.2010 - Flächenbrand
Reckenmattenstraße

24.05.2010 - Baum auf Straße,
Richtung Erneothof

25.05.2010 - VU Sulzer Kreuz
28. und 29.05.2010 - Öl
auf Gewässer, Sulzbach,
Gartenstraße

03.07.2010 - Wohnungsbrand
Hugo-Eckener-Straße

21.07.2010 - Rauch aus
Küchenfenster, Waldstraße

20.10.2010 - Kaminbrand
Langenhard

18.12.2010 - Gebäudebrand
Heitergaß

Des Weiteren wurden 11 Brandsicherheitswachen abgehalten, sowie die Chrysanthemabereitschaft in Lahr mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Ausblick

Im kommenden Jahr feiert die Abteilung Sulz ihr 75 jähriges und die Jugendgruppe ihr 40 jähriges Bestehen. Dies wollen wir am 23. und 24. Juli rund um die Sulzberghalle feiern.

Ich danke dem Kommando für die gute Zusammenarbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement, um das Rad Feuerwehr weiterhin am Laufen zu halten.

Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung Sulz

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Die Abteilung Hugsweier hat 20 aktive Mitglieder, die Jugendgruppe 15. Ein Alterskamerad verstarb im Jahr 2010.

Einsätze, Alarmierungen

Im Jahr 2010 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 28. Jan: BMA Rubin-Mühle, ausgelöst durch geplatzt Dampfrohr.
- 28. Feb: Mülleimerbrand in Dr.Schäffler-Strasse.
- 25. April: Flächenbrand zwischen B3 und Bahnlinie

- 16. Juni: BMA Rubin-Mühle, offene Brand-schutztür
- 08. Sep.: Wohnungsbrand in der Heerstrasse.
- 08. Nov.: Alarmierung Klinikum Lahr, LZ4. Kein Einsatz erforderlich.

Proben

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt zwanzig Proben statt.

Im Abteilungsrahmen wurden zu folgenden Inhalten themenbezogene Proben durchgeführt: Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse, Atemschutztaktik mit Blindmasken, Funkübung, Lüftereinsatz: Theorie und Praxis, Fahrzeugkunde HLF,

patientengerechte Rettung aus PKW, Erste Hilfe mit Defibrillator, PKW-Unfallvarianten, Absuchen von Räumen (Schutterlindenberghalle), Einbinden von Feuerwehrgeräten und Atemschutz allgemein. An folgenden Orten wurden objektbezogene Proben durchgeführt: Schutterlindenberghalle, Anwesen Bader, Anwesen Schweickhardt, Kindergarten (mit Kindern).

Mit dem Löschzug IV wurde abteilungsübergreifend an der Schutterlindenberghalle in Hugsweier geprobt, sowie mit dem AB-Schlauch in Sulz (Aussiedlerhof Mauch), Hugsweier (Dreifachleitung von Schutter bis Almhof), auf dem Flugplatzgelände (Entsorgungsbetrieb Förster) und in Münchweier (Schule) im Rahmen einer Verbandsübung.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

Neben den Einsätzen und Proben wurden acht Brand-sicherheitswachen in der Stadthalle bzw. der Schutterlindenberghalle durchgeführt. Während der Chrysanthema traten Abteilungsmitglieder einmal zur Sitzwache auf der Wache in Lahr an.



Übungsdienst Abteilung Hugsweier

Der Abteilungsausschuss trat insgesamt sechs mal zusammen.

Der Kulturkeller „Koffer“ wurde bei der Durchführung des Entenrennens unterstützt. Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde ein Schnuppertag für die Kinder veranstaltet. Der Martinsumzug des Kindergartens wurde von mehreren Kameraden und Jugendfeuerwehrangehörigen abgesichert.

Am Volkstrauertag wohnten die Kameraden der Gedenkfeier beim Mahnmal an der evangelischen Kirche bei.

Der Männergesangverein sowie die Abteilung Reichenbach wurden bei der Durchführung von Jubiläumsveranstaltungen unterstützt.

Sommerfest

Am 10./11. Juli fand das alljährliche Sommerfest auf dem Rathausplatz statt. Der Festplatz wurde in diesem Jahr neu aufgeteilt und es war wieder Live-Musik geboten, die trotz heftiger Regenfälle sehr gut beim Publikum ankam. Am Samstag Abend zeigte die Jugendgruppe eine Schauübung, am Sonntag Nachmittag wurde wieder die „Kleine Feuerwehrolympiade“ durchgeführt.

Kameradschaftspflege

Die Tradition des Florianessens wurde am 7. Mai gepflegt.

Am 26. Juni fand der Abteilungs-

ausflug statt. Die Kameraden fuhren mit Frauen und Kindern mit der Bahn nach Stuttgart zum Besuch der Wilhelma. Den Abschluss bildete das Vesper im Feuerwehrheim.

Beim Herbstausmarsch am 19. September ging es mit dem Fahrrad nach Müllen zum Backfischfest und nach einer Tour durch das Ried zurück zum Gerätehaus. Anschließend wurde gegrillt.

Das Jahr fand wie immer seinen Abschluss mit der Weihnachtsfeier, die am 18. Dezember stattfand.

Edgar Kurz

Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler besteht zum 31.12.10 aus 28 Aktiven, 9 Alterskameraden und 7 Jugendfeuerwehrangehörige.

Einsätze

Im Jahr 2010 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 02. Juli, August, 09:40 Uhr
Im 2. Stock brennt es
Dinglingen, Hugo-Eckner-Str.

- 07. August, 20:41 Uhr
Fehlalarm Flächenbrand

- 20. August, 13:49 Uhr:
eingeklemmte Person,
Fertigteilwerk SBL

- 8. November. 16:21 Uhr,
LZ4 -Alarmierung
Klinikum Lahr

Übungen

Es wurden 15 Übungsdienste durchgeführt, davon 3 LZ4-

übungen und 1 Verbandsübung.

In den Übungsdiensten wurden neben Löscheinsatzübungen auch die Themen Erste Hilfe, Stosstrupp, tragbare Leitern, Verkehrsunfall und Gerätekunde behandelt.

Im Mai absolvierte Kamerad Marcus Preschle den Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal mit Erfolg. Eine Abordnung besuchte ihn wäh-



Ausflug einer Abordnung der Abteilung Kippenheimweiler auf die Zugspitze

rend seines zweiwöchigen Schulaufenthaltes, um Marcus im Schulrestaurant von seinen Lernstress abzulenken.

Neben den Einsätzen und Übungsdienste wurden Feuersicherheitswachen in der Kaiserswaldhalle und Stadthalle durchgeführt sowie der Martinsumzug gesichert.

Im Februar wurden im Zusammenhang mit der Flurputzete die Jugendfeuerwehrgruppe und der Grundschule alle Teilnehmer und die Öffentlichkeit bereits zum 5. Kesselfleisch-Essen eingeladen.

Der traditionelle Maiausmarsch in den Unterwald wurde wegen des nassen Regenwetters ans Feuerwehrhaus verlegt, was der allgemeinen heiteren Stimmung keinen Abbruch tat.

Am 31. Wylerner-Dorffest im Juni bereicherten unsere Grillschnitzel, Rollbraten und Rehbraten wieder einmal das umfangreiche Essensangebot der örtlichen Vereine. Trotz kaltem Samstagabend konnte der sonnige Sonntag das Rechnungsergebnis nicht sonderlich beeinflussen.

Die Burg Geroldseck war am letzten Juliwochenende Thema unseres Familienwochenendes. Von Freitag bis Sonntag belagerten wir mit Kind und Kegel das Jugendheim Geroldseck. Bei schönstem Wochenendwetter hatten wir bei bester Unterhaltung und Verpflegung viel Spaß. Der Samstagabend mit Rittersleut, Burgführung und Spanferkel im beleuchteten Burghof wird uns in besonderer Erinnerung bleiben.

Das diesjährige Konditionstraining führte 13 mutige Kameraden in die Zugspitzregion bei Garmisch-Partenkirchen. In 2 Tagen sollte die Zugspitze erklommen werden, was jedoch durch Schnee und schlechte Sichtverhältnisse 300 Höhenmeter vor dem Ziel aufgegeben werden musste. Mit der Seilbahn erreichte man das Ziel trotzdem und abends wurden im Heustadel die Dirndl aus Schwäbisch Gmünd auf'm Parkett gedreht.

Auch unser 2. Wylerner Oktoberfest in der Kaiserswaldhalle war ein voller Erfolg. Die Dekorateure haben sich auch dieses Jahr wieder mächtig ins Zeug gelegt und die Kaiserswaldhalle aufwändig aufgebretzelt. Nicht minder waren dies auch die vielen Dirndl und Buam. Die Uraufführung der 1. Wylerner Schuhplattlermannschaft hatte das Publikum voll begeistert. Wir dürfen auf's nächste Oktoberfest gespannt sein, Ideen hierzu gibt's reichlich.

Die diesjährige Jahresabschlussfeier wurde als Sonntagsbrunch im Schützenhaus abgehalten. Trotz reichhaltigem Schleckereien vom Buffet konnte der Nikolaus nicht nur Orangen verteilen.

Walter Weis
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 18 Aktive Mitglieder, dazu 7 Alterskameraden und 12 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Alarmierungen

4 mal wurde die Abteilung alarmiert.

Die Alarmierungen gliedern sich wie folgt:

06. Juni - Brandeinsatz

Lahrer Werkstätten-

03 Juli - Brandeinsatz Hugo Eckener Straße-

15. Juli - Brandmeldeanlage Lahrer Werkstätten

08. Juni - Brandmeldeanlage Klinikum Lahr

Übungen und Proben

2 Löschzug 4 - Übungen

3 AB-Schlauch Übungen

20 Proben wurden durchgeführt.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

In 3 Arbeitseinsätzen wurde die Gerätehaus Außenfassade gereinigt, grundiert und neu gestrichen.

5 Brandsicherheitswachen in

der Stadthalle und 2 Abteilungs-Ausschußsitzungen wurden durchgeführt.

Teilnahme am 125 jährigen Jubiläum der Abteilung Reichenbach

Die Wehrleute waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

- Jedermannsschießen des Schützenvereins Langenwinkel
- Dorffest in Kippenheimweiler-
- Sommerfest der Abteilung Hugsweiler
- Herbstfest der Abteilung Mietersheim
- Tag der offenen Tür der Abteilung Lahr
- Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Festveranstaltungen

Das Grillfest rund um das Gerätehaus fand am 16. Mai statt.

An diesem Tag wurde durch ein

Graffiti-Bild die Gerätehaus-Fassade verschönert.

Kameradschaftspflege

Ein Ausflug in das Allgäu wurde vom 27.-28. März durchgeführt Der Jahres-Abschluss fand am 30. Dezember statt.

Ausbildung

Ein Mitglied nahm an der Truppführer Ausbildung teil. 3 Mitglieder haben die Grundausbildung absolviert, 3 den Sprechfunklehrgang und einer den Atemschutzlehrgang gemacht.

Ich danke den Zug- und Gruppenführern des LZ 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung für die Unterstützung.

Timo Hauser

Leiter der Abteilung



Übungsdienst beim Logistikzentrum REWE

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Personal

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 39 aktiven Feuerwehrangehörigen. Es standen erfreulicherweise folgende Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr an: Lars Klumpp, Florian Schillinger, Mattihas Wieseke, Marcel Wellmann.

Der Altersabteilung gehören 6 Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an.

Einsätze

Im vergangenen Jahr hatten wir 8 Einsätze:

- 3 Brandeinsätze
- 2 Öl auf Gewässer
- 3 Sicherheitswachen wahren der Chrysanthema

In der Geroldseckerhalle wurden 13 Brandsicherheitswachen angeordnet.

Übungen

Letztes Jahr wurden insgesamt 22 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich folgendermaßen auf:

- 9 Übungsdienste
- 11 Löschzugübungen
- 2 Atemschutzübungen

5. Löschzug

Die Zusammenarbeit im Löschzug 5 hat sich 2010 noch mehr gefestigt. Dies zeigt sich nicht nur in der gemeinsamen Hauptversammlung und den gemeinsamen Übungsdiensten, sondern auch am gleichen Outfit. Es wurden Jacken und Flecce-Westen mit dem Feuerwehr Stadt Lahr Logo und der Bezeichnung Löschzug 5 angeschafft.

125 jähres Jubiläum

Auf das Jubiläumjahr 2010 will ich hier gar nicht eingehen, dies wird im Jahresbericht in einem separaten Artikel erfolgen. Hier möchte ich allen Helfern danken, die dazu beigetragen haben das es ein so großer Erfolg geworden ist. Besonders stolz bin ich auf meine Mannschaft, denn was sie geleistet hat, verdient sehr großen Respekt. Jeder hat eine Woche Urlaub für das Jubiläumfest geopfert, was heutzutage nicht selbstverständlich ist. Der Kameradschaft unserer Abteilung hat das Fest sehr viel gebracht und wir haben wieder einmal gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können. Die Bevölkerung hat sich mit dem Jubiläumfest identifiziert,

mehr Öffentlichkeitsarbeit kann man nicht leisten, was die Besucheranzahl von ca. 11.000 Personen zeigte.

Besonderer Dank gilt auch den Familienangehörigen, die ganz hinter dem Jubiläum standen und immer tatkräftig mitgeholfen haben.

Kameradschaftspflege

Am 18.12.2010 stand ein Überraschungsausflug auf dem Programm. Es wurden alle Kammeraden der Jugendgruppe Reichenbach/Kuhbach, die Alterskameraden und die aktive Mannschaft eingeladen. Die Reise führte uns ins neue Berghotel „Mummelsee“. Hier ließen wir 2010 in der schönen, schneebedeckten Weihnachtsidylle Revue passieren. Dies war ein toller Abschluss für ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 für die Abteilung Reichenbach.

Sonstige Veranstaltungen:

Einer Schulklasse und beiden Kindergärten wurden bei Führungen die Feuerwehr und ihre Aufgaben erklärt. Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine Fas-

nachtsveranstaltung veranstaltet. Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzugs. Beim Vereinspokalschießen nahmen wir mit 2 Mannschaften teil.

Ausblick 2011

Dieses Jahr stehen in der Fahrzeugtechnik einige Veränderungen an. Dies stellt uns vor neue Herausforderungen. Die Einweisungen werden uns das erste Halbjahr beschäftigen. Das Gerätehaus wird im Frühjahr in Eigenleistung renoviert und modernisiert. Wir möchten uns für die Fahrzeugbeschaffungen beim Gemeinderat und der Verwaltung bedanken. Nun

ist das Gleichgewicht von Mannschaft und Gerät wieder hergestellt und wir sind für die nächsten Jahre auf einem guten Stand.

Retten, Löschen, Bergen, Schützen - mit diesen Aufgaben leistet unsere Feuerwehr einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Die Schwerpunkte haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Neue Technik entlastet nicht nur den Menschen, sie stellt uns vor neue Herausforderungen. Es liegt an uns ob wir diese Anforderungen annehmen und uns weiterentwickeln. Nun können alle Einheiten besser miteinander vernetzt werden und ihre jeweiligen Aufgabestellungen noch besser wahrnehmen. Genauso müssen wir unsere Organisation den Anforderungen

anpassen und bestehende Alarmierungsstrukturen neu überarbeiten, um eine Überlastung einzelner Einheiten auszuschließen. Der Brandschutz hat zwar nach wie vor einen hohen Stellenwert, aber immer mehr rücken die technischen Hilfeleistungen und der Umweltschutz in den Vordergrund. Dies erfordert eine qualifiziertere Aus- und Fortbildung. Ob diese in Zukunft nur noch nach Feierabend und am Wochenende bewerkstelligt werden kann, bezweifle ich.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Kameraden, die sich aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen und wünsche uns ein erfolgreiches Jahr 2011.

Ralf Wieseke
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Einsätze

Das vergangenen Jahr verlief sehr ruhig. Die Abteilung Kuhbach hatte insgesamt 6 Einsätze: 3 Brandeinsätze und 3 Sitzwachen bei der Chrysanthema. Zusätzlich wurde die Zugführung zu Einsätzen der Abteilung Reichenbach alarmiert.

Übungen und Dienstabende

Im Jahr 2010 wurden 18 Dienstabende abgehalten. Es fanden Sitzwachen in der Geroldseckerhalle statt. Es fanden regelmäßig Zugführer- und Gruppenführerbesprechungen statt.

Personelles

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres 2010 aus 17 aktiven Mitgliedern und 8 Alterskameraden.

Kameradschaftspflege

Wie schon in den vergangenen Jahren, machte sich auch dieses Jahr wieder eine Gruppe begeisterter Ski- und Snowboardfahrer

aus Kuhbach und Reichenbach auf den Weg nach Ischgl, um dort ein vergnügliches Wochenende zu verbringen. Dieses Wochenende macht allen immer viel Spaß und gehört inzwischen zum fest eingeplanten Event.

Unser traditionelles Picknick beim Schänkenbrunnen fand dieses Jahr wieder großen Anklang und war gut besucht.

Die Abteilung Reichenbach feierte in diesem Jahr ihr Jubiläum und so waren auch wir für einige Tage im Ausnahmezustand. Es war ein tolles Fest und wir waren gerne dabei.

Wie jedes Jahr im Herbst besuchte uns auch dieses Jahr wieder die Grundschule Kuhbach mit der 3. Klasse im Feuerwehrgerätehaus. Die



Fahrzeughalle Kuhbach seitlich

Kinder durften sich umschaun, das Fahrzeug von innen anschauen und jedes Kind hatte ein paar Fragen zum Thema Feuerwehr vorbereitet.

Kurz vor Weihnachten ließen wir dann gemeinsam mit unseren Familien bei Kaffee, Kuchen und Selbstgebackenem das Jahr ausklingen. Es war ein schöner Abschluss und fast alle Kameraden und Alterskameraden folgten der Einladung.

Der Ausschuss hatte noch eine besondere Überraschung. Alle Kameraden bekamen neue T-Shirts, Sweat-Shirts und Jacken mit dem Logo des Löschzug 5. Als Zugabe gibt es noch Fleece-Jacken in dezentem rot, ebenfalls mit dem Logo des Löschzug 5. Und damit wir ein einheitliches Erscheinungsbild haben, bekommen auch die Frauen die passenden T-Shirts.

Aktuelles und Planungen

Nun stehen im neuen Jahr noch notwendige Änderungen an. Wie die Bilder von unserem Gerätehaus zeigen, besteht hier dringend Handlungsbedarf. Wir benötigen dringend zusätzliche Spindräume.

Abschließend möchte ich mich



Fahrzeughalle Kuhbach hinten

bei allen Kameraden für Ihre geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken. Besonders bei meiner Frau für die Unterstützung in jeglicher Hinsicht und der immer mehr werdenden Verwaltungs-, Organisations- und Schreibtätigkeiten.

Ein herzliches Dankeschön auch an meinen Stellvertreter Christoph Schmieder, an Ralf Wieseke sowie der Abteilung Reichenbach für die angenehme Zusammenarbeit.

Auch der Ortsverwaltung Kuhbach, sowie dem Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr danke ich für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Christof Bühler
Leiter der Abteilung

Alters- und Ehrenabteilung

15.04.2010

Jahreshauptversammlung der Alters und Ehrenabteilung im Feuerwehr Gerätehaus in Lahr

26.04.2010

Obmann-Besprechung
Festlegung und Bekanntgabe der Termine sowie Festlegung einer Omnibusfahrt sowie Treffen in Mietersheim sowie Durchführung der Jahresabschlußfeier.

25.05.2010

Führungsbesprechung der OB-Männer des Kreisverbandes in Haslach Beteiligung 3 Mann

16.06.2010

Durchführung einer Omnibusfahrt mit den Frauen und den Frauen der Verstorbenen ins Elsass durch die Vogesen mit einer Einkehr zum Mittagessen

auf einer Käserfarm Rückfahrt über die Stadt Münster zum Abendessen im Gasthaus Rebstock in Mühweier Rückfahrt nach Lahr, Ankunft ca. 20.00 Uhr.

Am oben genannten Ausflug haben 64 Personen, davon 25 Frauen und 39 Männer teilgenommen.

26.08.2010

Wie alljährlich, trafen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag bei einer Einsatz-Abteilung, dieses Jahr waren wir bei den Kameraden der Abteilung Mietersheim

21.05.2010

Zu den Festlichkeiten der Abteilung Reichenbach zu Ihrem 125 jährigen Jubiläum hat sich die Altersabteilung an den verschi-

denen Termine mit unterschiedlicher Mannschaftsstärke der einzelnen Abteilungen beteiligt.

15.11.2010

Am Alterskameraden Treffen des Kreisfeuerwehrverbandes in Reichenbach beteiligten sich 10 Kameraden.

07.12.2010

Jahresfeier mit Frauen beim Party-Feinkost Vetter am Flugplatz in der Rainer Haungs Straße.

Wie jedes Jahr, wurde die Feier von den Jugendlichen des Jugendorchester der Stadtkapelle unter Leitung von Frau Volk umrahmt
Abteilungsleiter Dörfler bedankte sich bei Frau Volk und überreichte ihr eine von den anwesenden Personen gesammelte Geldspende, sowie einen Betrag aus unserer Kasse.

Nach dem Verzehr von Kaffee, und von den Frauen selbst gebackenen Kuchen, wofür ich mich im Namen aller Beteiligten recht herzlich bedankt habe, wurde ein von der Abteilungskasse bezahltes Abendessen verzehrt. Mit vielen Wünschen zu Weihnachten und Neujahr endete die Feier gegen 19 Uhr. An der Feier beteiligten



Alterskameraden der Abteilung Reichenbach beim Festumzug

sich insgesamt 94 Personen.

Die Altersabteilung übernahm 2010 8 Besichtigungen des Feuerwache durch 3 Schulklassen einer 4. Klasse sowie 5 Kindergärten. Diese Führungen wurden von Kamerad Anton Kaltschmidt durchgeführt.

Axel Fleig und Wilhelm Ruder übernahmen 2010 zur Entlastung der Einsatzabteilungen 3 Tageswachen bei Veranstaltungen in der Stadthalle. Die

Kameraden Hans Waeldin und Rudi Schwarz übernahmen ebenfalls 2010 die Betreuung des Feuerwehr-Museums.

Verstorbene 2010

Beteiligung an 5 Beerdigungen. Im Jahr 2010 sind folgende Kameraden verstorben.

Siegfried Dieterle, Abt. Lahr
 Walter Frick, Abt. Lahr
 Wilhelm Julius, Abt. Sulz
 Siegfried Adam, Abt. Hugsweier

Sigfried Göhrig, Abt. Lahr

Im Jahr 2010 wurden folgende Kameraden in die Altersabteilung überstellt

27.09.2010 - Wolfram Keller
 29.10.2010 - Ersin Isin
 15.02.2010 - Werner Gehringer

Die Mannschaftsstärke beträgt 75 Mann - Stand: 31.12.2010

Hansjörg Dörfler
Leiter der Abteilung

ABC-Gruppe Lahr

2010 war ein einsatzruhiges Jahr. Wobei, wenn man in die Einsatzstatistik schaut, 10 Einsätze gefahren wurden. Aber unter genauer Betrachtung sind wir mehr oder weniger nur mitgefahren, ohne irgendwie eingreifen zu müssen. Die meisten Einsätze waren Brandmeldeanlagen, Alarme in den Firmen Galvanoform, Ütikon und REWE-Logistikzentrum. Aber was heißt hier "nur", zum Glück "nur". Denn sollte in den Betrieben wirklich ein Störfall auftreten, bin ich mir sicher, dass wir ganz schön nervös werden. Die Gruppe trifft sich 12 mal im Jahr zu Übungsabenden, um mit den Gerätschaften immer ein wenig in Kontakt zu bleiben. Es ist nicht so



Umweltschutzschauübung in Reichenbach anlässlich des 125 jährigen Jubiläums

einfach, komplexe Gerätschaften im Einsatz 100% zu bedienen, wenn man nicht tagtäglich damit zu tun hat. Aber es ist nicht nur so, dass wir uns weiterbilden, wir sind auch in der Ausbildung "Truppführer" im ABC-Bereich tätig. Und auch den Kameraden des 1. und 2. Löschzugs wurde das Grundprinzip der Not-Dekon übermittelt. Nun schauen wir auf das Jahr 2011. Was wird es

uns an Einsätzen bringen? Wir hoffen, den jeweiligen Einsatz so zu bewältigen, wie wir es gelernt haben. Es klappt ja auch immer am Ende des Jahre, die ganze Palette an Gefahrgut aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Danke für Eure geleistete Arbeit

Alfred König
Leiter ABC-Gruppe

Abteilung Musik

Die Feuerwehr Stadt Lahr hat im Jahr 2010 insgesamt 12 Spielleute. Die Spielleute teilen sich auf:

- 10 in der Abteilung Musik
- 1 in der Jugendgruppe Musik
- 1 in der Abteilung Lahr

Insgesamt haben wir im Jahr 2010 an 24 Auftritten teilgenommen.

Diese teilten sich auf in:

12 Einsätze bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Jubiläum Reichenbach, Herbstfest Mietersheim, Herbstübung usw.).

7 Einsätze bei Fastnachtsveranstaltungen.

5 sonstige (Türk. Kinderfest,

Erntefest, Schulfest Realschule Burgfest Geroldseck, Martinsumzug Max-Plank Kindergarten).

Mit moderner Musik eröffneten wir die Seelbacher und Lahrer Hauptversammlungen im Januar. Am Beifall des Publikums konnten wir erkennen dass die Zusammenarbeit des Spielmannszuges Seelbach und dem Musikzug Lahr sich gelohnt hat. Der Zusammenschluss war für beide der richtige Weg, um weiterhin Musik zu machen, die uns und unseren Zuhörern gefällt.

Auch konnten wir diese Jahr unser Repertoire um einige moderne Stücke erweitern. Mit 24 Auftritten und jede Woche 1 bis 2 mal Proben war diese

Jahr sehr anstrengend und ich bin froh, dass alle Kameraden zusammenhielten und mitmachten.

Leider ist unsere Mannschaftstärke so gering, daß es schwer ist, die einzelnen Stimmen zu besetzen, die wir für unsere Musik brauchen. Obwohl sich jeder Mühe gibt, die Proben zu besuchen, ist es doch oft nicht möglich, eine sinnvolle Probe durchzuführen.

Auch dieses Jahr konnten wir keine Kameraden dazu bewegen, die früher mal ein Instrument gespielt hatten, bei uns mitzumachen.

Zur Zeit befinden sich 2 Jugendliche, einer in Lahr und einer in Seelbach, die beide Trommel spielen möchten, in Ausbildung.



Angehörige der Abteilung Musik beim Festumzug in Reichenbach



Wir hoffen, dass es uns gelingt, wieder Leute zu finden, die Interesse haben, bei uns mitzumachen.

Auch an den Fastnachtsveranstaltungen nahmen wir gemeinsam teil. Durch die Spielgemeinschaft sind wir wieder in der Lage, an Fasnachtsumzüge teilzunehmen. Wir nahmen an den Umzügen in Lahr, Reichenbach, Seelbach und Nonnenweier teil. Wie jedes Jahr besuchten wir am Fastnacht's Samstag den Faschingsball der Lahrer Werkstätten.

Mit Gospel Liedern begleiteten wir die Messe beim Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg. Es ist schön, daß diese Tradition bei den Kameraden und der Bevölkerung ankommt und wir jedes Jahr dabei sein dürfen

Am 17. April eröffneten wir das türkische Kinderfest in der Geroldsecker Halle in Reichenbach. Zur Eröffnung wurde traditionell die Deutsche und die Türkische Nationalhymne gespielt. Unsere Musik ist bei den Gästen sehr gut angekommen.

Beim 125 jährigem Jubiläum der Abteilung Reichenbach haben wir bei der musikalischen Umrahmung des Festbankettes

mitgeholfen. Auch nahmen wir beim Festumzug in Reichenbach teil. Dies war der erste Feuerwehrumzug seit über 10 Jahren, an dem wir teilgenommen hatten. Es war sehr zeitaufwändig, das Marschieren und Musizieren in Einklang zu bringen. Zum Abschluss des 125 jährigen Jubiläums spielten wir beim Alterskameradentreffen in der Geroldsecker Halle. Beim Sommerferienprogramm der Stadt Lahr boten wir einen Nachmittag mit dem Motto „Musik zum Kennenlernen“ an. Dieser war auch mit 5 Jugendlichen gut besucht und die machten begeistert mit, aber leider konnten wir keine neuen Jugendlichen für uns gewinnen.

Auch beim Schulfest der Realschule und beim Ernetfest machten wir Werbung für uns.

Am 5. September spielten wir beim Burgfest auf der Geroldseck.

Beim 2. Herbstfest der Abteilung Mietersheim spielten wir zur Eröffnung und zum Einmarsch der Weinkönigin und des OB Müller.

Auch die Herbstübung der Seelbacher Feuerwehr in Wittelbach wurde von uns musikalisch umrahmt. Beim

Katharienenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudelstand des Spielmannszuges Seelbach aus. Dies hat allen Spaß gemacht und zeigte auch, dass die Zusammenarbeit sich nicht nur auf das Musizieren beschränkt.

Im Jahr 2010 haben wir 2 kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt:

Im Frühjahr waren wir beim Helferfest des Spielmannszuges Seelbach eingeladen. Es war ein lustiger Abend und wurde auch genutzt, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Im Dezember veranstalteten wir einen Kegelnachmittag und anschließend einen Spiele- und Videoabend im Feuerwehrhaus.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung und des Spielmannszuges Seelbach für die geleistete Arbeit bedanken. Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung Musik

Jugendfeuerwehr



Personelles

In der Jugendfeuerwehr Lahr sind aktuell 85 Jugendliche, darunter 5 Mädchen, die sich wie folgt

auf die 8 Jugend-gruppen verteilen: Siehe Statistik!

Der Altersdurchschnitt beträgt 13 Jahre. 12 Jugendliche wurden im Jahr 2010 in die aktive Wehr überstellt. 8 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 15 Neuaufnahmen.

Für die Betreuung und Führung sind insgesamt 41 Feuerwehrmitglieder in der Jugendfeuerwehr engagiert. Vielen Dank euch allen, für die zusätzlich zum Feuerwehrdienst geleistete Zeit.

Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder.

Wir von der Jugendfeuerwehr

freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 776 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit dazu.

30 ganztägige Dienste wie Ausflüge, Besichtigungen und Übernachtungen im Gerätehaus wurden durchgeführt.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden zusätzlich 993 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der

Übungsdienste sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen geleistet.

Das war 2010 ...

Im Jahr 2010 wurden in den Feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydrantenkunde uvm. abgehandelt.

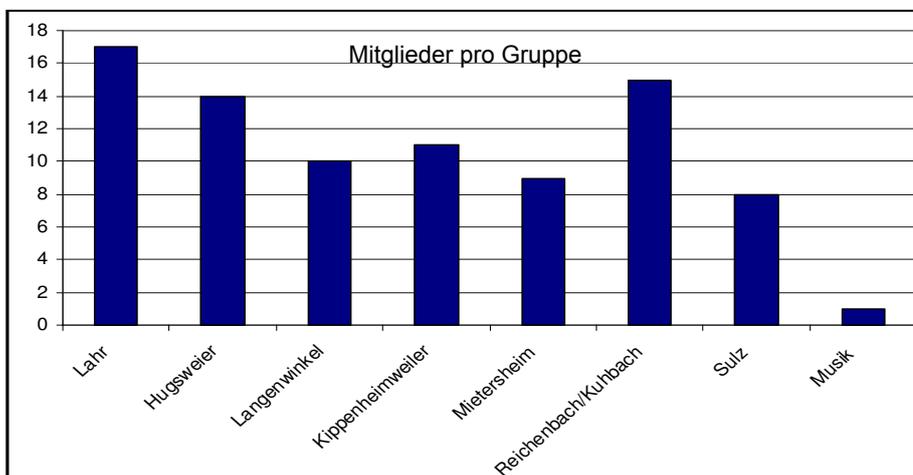
Regelmäßig wurde Sport betrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fussball spielen.

Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder durchgeführt.

Die Jugendgruppe Musik unterstützte den Musikzug bei den Auftritten an der Haupt- und vielen Abteilungsversammlungen. Sie war auch kräftig an den Fasentumzügen in der Umgebung unterwegs.

Die Jugendgruppe Kippenheimweiler führte im Februar wieder die Flurputzete durch und im Juli



stand ein Hüttenwochenende auf dem Dienstplan.

In Langenwinkel wurde eine Radtour veranstaltet und im November begleiteten die Jugendlichen den Martinsumzug auf seinem Weg durch den Ort. Die Gruppe Reichenbach/ Kuhbach besichtigte die Berufsfeuerwehr in Mannheim und führte im September einen 24 Stunden Berufsfeuerwehrtag durch.

In Mietersheim wurde ebenfalls ein ereignisreicher und spannender Berufsfeuerwehrtag durchgeführt und im November fand eine Nachtwanderung statt.

Die Gruppe Sulz veranstaltete in Kooperation mit dem Jugend Rot Kreuz ein tolles Hüttenwochenende.

In Hugsweier gehört das Ferienprogramm der Stadt Lahr zum jährlichen Dienst genauso dazu wie der Stand am Hugsweierer Weihnachtsmarkt.



SMOVE-Veranstaltung wetterbedingt in der Sporthalle am Mauerfeld

Die Jugendgruppe Lahr verbrachte im Juni einen abenteuerlichen Tag im Kletterpark.

Auch an gemeinsamen Aktivitäten aller Jugendgruppen mangelte es im vergangenen Jahr nicht.

So wurde zum zweiten Mal am Betriebsausflug der Stadt Lahr die Bewirtung von der Jugendfeuerwehr Lahr übernommen.

Und auch die „Löschzug-

übungen“ wurden durchgeführt und waren für alle Beteiligten eine interessante Abwechslung.

Highlight 2010

Das Highlight 2010 war für die Jugendfeuerwehr Lahr die Ausrichtung des S-Move Turniers mit Zeltlager am Jubiläumswochenende der Abteilung Reichenbach.

Nach monatelanger Planungsphase und Vorbereitungszeit war es am 23. Juli soweit, die Eröffnung des Turniers. 120 Personen aus dem Umkreis von 70 Kilometern reisten an, um ihre Basketball-Kenntnisse unter Beweis zu stellen. Alle Turnierteilnehmer waren erfreut über die fairen und offenen Spiele und das gemeinschaftliche Miteinander. Wir die JF Lahr, nahmen mit einer Mannschaft am Turnier teil und



SMOVE-Veranstaltung wetterbedingt in der Sporthalle am Mauerfeld



Ausflug der Jugendgruppe Kippenheimweiler zur Flughafenfeuerwehr Stuttgart

konnten als Neulinge den 3. Platz sichern. Danke an die Mannschaft und Betreuer für die sportliche Leistung. Die Ausrichtung des Turniers allerdings zeigte uns unsere Grenzen auf. Trotz Unterstützung des DRK und THW war es für alle Beteiligten ein anstrengendes Wochenende. Das Zeltlager, das Turnier, die Personaleinteilung, sowie die Nachtwache, der Fahrdienst und vor allem das wechselhafte Wetter verlangten ständiges Organisieren und Umorganisieren - Spielfelder im Freien kennzeichnen und aufbauen, kurz darauf wg. Regens wieder abbauen, in die Fahrzeuge aufladen, in die Halle transportieren und dort alles wieder aufbauen. In der Turnierpause mussten alle Teilnehmer zum Essen von der Sporthalle zur Schulhalle ge-

bracht werden, nach dem Essen wieder zurück und nach dem Turnier wieder zur Schulhalle. Anschließend Aufräumen und Abbauen, und am Sonntagmorgen für die restlichen Zeltlagerbesucher das Frühstück richten.

Dies alles mit Jugendlichen und den wenigen Betreuern, die an dem Jubiläumswochenende noch zur Verfügung standen. Wir haben durch die Ausrichtung viel Neues gelernt und viele Erfahrungen gesammelt. Dennoch als Resümee für uns gilt, eine Veranstaltung in dieser Größe kann nicht von der Jugendfeuerwehr alleine gestemmt werden.

Mein Dank gilt allen Helfern an dem Turnier, den Jugendlichen und Betreuern, dem Smove Team, Courtbeobachtern,

Sponsoren, der Abteilung Reichenbach und vor allem Christian Noll für die Gesamtleitung.

Gegenwart und Zukunft der Jugendfeuerwehr

Die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr und den aktiven Abteilungen verlief auch im Jahre 2010 harmonisch und fast selbstverständlich.

Die Jugendlichen waren bei den Aktivitäten der aktiven Abteilungen eingebunden. Im Gegenzug unterstützten die Aktiven die Jugendlichen bei ihren Diensten und Ausflügen. Dies ist schön zu sehen, aber auch sehr wichtig für die Zukunft. Denn die Jugendlichen von heute sind die Aktiven von morgen.

Gerade mit der zu erwartenden Kürzung der Gelder/Zuschüsse um -50% stehen wir vor einer großen Herausforderung. Wir haben keinen Mitgliedsbeitrag oder sonstige Gebühren. Trotzdem wollen wir den Jugendlichen Abwechslung, Spiel, Spaß und Spannung bieten und sie „heiß“ für die Aktive Wehr machen. Wir führen diverse Aktionen durch um das Zeltlager und unsere Ausflüge oder auch mal Eis essen gehen finanzieren zu können. Die Jugendlichen sehen so,

wer was leistet, kann sich auch mal was leisten.

Alles andere wird in der nahen Zukunft auf unserer Wunschliste stehen bleiben. Die neuen regendichten Wetterschutzjacken oder auch einen zentralen, isolierten Lagerraum, um unsere Zelte und die aus der Kleiderkammer ausgeräumten

JF-Shirts zu lagern bleiben ein vorerst unrealistischer Wunsch.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich an meine Stellvertreterin Kirsten Hauser aussprechen. Sie war und ist immer da wenn ich sie brauche.

An den Jugendfeuerwehraus-

schuss und alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr ein Dank für die geopfert Zeit und den Zusatz-aufwand.

Danke auch an das Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr.

Yvonne Hemberger

Jugendfeuerwehrwartin

Ausbildung

Lehrgangsort	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Lahr
Grundausbildung	10	176	2	37	14
Sprechfunker	12	253	2	57	25
Atemschutz	15	252	3	63	14
Truppführer	9	130	2	31	10
Maschinist	3	59	0	0	3
Gesamt	49	870	9	188	66

Insgesamt haben 99 Angehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen.

- Truppmann2 16
- Gruppenführer 2
- Zugführer 1
- Ausbilden für Führungskräfte 3
- Gerätewart 2
- Maschinist für Drehleiter 2
- Jugendgruppenleiter 4
- Lehrgang Rettungshelfer 1
- Rettungssanitäter 2

Erstmalig wurde die Erste-Hilfe-Weiterbildung der Abteilung

Lahr aus den „eigenen Reihen“ durchgeführt. Kameradin Irene Silberer und Kamerad Erol Tural führten die beiden Dienste durch.

Beide sind bei der Fa. MOMED als Rettungsassistent angestellt und haben die Qualifikation zum Ausbilden.



Übung patientengerechte Rettung mit DLK bei MOMED

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein durch mehrere Aktivitäten die Belange der Feuerwehr Stadt Lahr nachhaltig in verschiedenen Bereichen ideell und finanziell unterstützt. Martin Stolz hat als 2. Vorsitzender und Mitglied der Abteilung Lahr für die Feuerwehr Stadt Lahr ein neues Logo kreiert, das inzwischen auf den meisten Fahrzeugen zu sehen ist. Ergänzt durch den Schriftzug des Vereins wird es inzwischen auch vom Förderverein verwendet.

Aufbauend auf dieses neue, einheitliche Erscheinungsbild der Feuerwehr Stadt Lahr wurde anschließend unser Flyer neu gestaltet und in einer größeren Anzahl gedruckt. Damit kann er zur Information und Werbung bei allen Veranstaltungen des Vereins und der Feuerwehr verteilt werden. Zusätzlich weist ein neues Banner auf den Informationsstand des Vereins hin.

Einen wichtigen Vereinszweck stellt die Förderung der Jugendfeuerwehr dar, die im vergangenen Jahr mit Trikots und Sweatshirts unterstützt wurde. Zudem konnten wir durch die großzügig eingegangenen Spenden im Zusammenhang mit dem 125

jährigen Jubiläum der Abteilung Reichenbach für die Teilnehmer der SMOVE-Veranstaltung der Jugendfeuerwehren in Reichenbach 300 Eintrittskarten erwerben. Damit konnten die Jugendlichen am Freitagabend die Beachparty mit den „Wilden Engel“ besuchen.

Eine wichtige Aufgabe bestand für uns auch in der Unterstützung der Abteilung Reichenbach bei ihrem Jubiläum. Neben der Mithilfe bei der Durchführung war es vor allem unsere Aufgabe, die eingehenden Spenden abzuwickeln. Zum Ende des Jahres konnten wir mit einem Teil der Spenden den Reichenbachern für ihren Schulungsraum neue Einrichtungsgegenstände kaufen.

In diesem Jahr werden wir in kooperativer und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Kommando, den bereits ehrenamtlich Tätigen und der Stadtverwaltung für die Feuerwehr Stadt Lahr und den Förderverein eine neue Homepage aufbauen, eingebunden in den Internetauftritt der Stadtverwaltung. Es wird bereits daran gearbeitet. Für die Beteiligten wird es aber noch viel Arbeit geben.

Feuerwehr 
Stadt **Lahr L**  Förderverein
Feuerwehr Lahr
2003 e.V.

Daneben stehen die Anschaffung und Einrichtung von einem Realbrand-Container an, den wir den Mitgliedern der Einsatzabteilungen zu Trainingszwecken zur Verfügung stellen wollen. Wir unterstützen auch gerne die Abteilung Sulz bei ihrem anstehenden Jubiläum, sofern dies gewünscht wird.

Aktuell gehören dem Verein 75 Mitglieder (Vorjahr 66) an. Auch hier ist es weiterhin das Ziel, weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so zukünftig die notwendigen finanziellen Mittel für unsere Vorhaben zur Verfügung zu haben. Im letzten Jahr konnten insgesamt 1.102,- € an Mitgliedsbeiträgen, 5.265,- € an Geldspenden und 600,- € an Sachspenden verzeichnet werden. Herzlichen Dank für diese Zuwendungen, die entsprechend unserer Satzung vollständig für die Aktivitäten der Feuerwehr Stadt Lahr verwendet werden.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Feuerwache

In das Jahr 2010 begab sich das Personal der Feuerwache mit großen Hoffnungen und Erwartungen.

Sicherlich konnten nicht alle Wünsche und Vorstellungen verwirklicht werden, dennoch ist festzuhalten, dass das Jahr 2010 für den Bereich der hauptamtlichen Beschäftigten der Stabsstelle Feuerwehr der Stadt Lahr zahlreiche Veränderungen und auch einige Verbesserungen brachte.

Als erstes ist hier die Bewertung der Stellen der Gerätewarte anzuführen. Ein sehr langer Weg fand nun endlich ein Zwischenziel, was dazu führte, dass sämtliche Feuerwehrgerätewarte in eine höhere Entgeltstufe eingruppiert wurden.

Bedauerlicherweise sind die finanziellen Vorteile aufgrund des geltenden Tarifvertrages öffentlicher Dienst nur minimal. Weiter ist die Enttäuschung über das Ergebnis der Stellenbewertung bei einzelnen Mitarbeitern sehr groß. Es kann hier nur sehr schwer nachvollzogen werden, dass im öffentlichen Dienst, Eingruppierung und Bezahlung nicht leistungsabhängig, sondern entsprechend der Beschreibung der Stelle erfolgt.

In diesem Zusammenhang bleibt das große Problem des unzu-



Ehrentribüne beim Festumzug der Abteilung Reichenbach

reichenden Tarif-Vertrages mit fehlenden qualifizierten Einordnungen der Tätigkeitsmerkmale von Feuerwehrgerätewarten. Es steht jedoch die Zusage der Personalverwaltung, dass die Bewertung der hauptamtlichen Kräfte im Prozess bleibt und Veränderungen des Tarif-Vertrages umgehend in die Bewertungssystematik mit einfließen.

Zu einem positiven Ergebnis führte die Analyse des Stellenbedarfes. In enger Zusammenarbeit zwischen Personalverwaltung und den Verantwortlichen der Stabsstelle Feuerwehr wurde auf die Heranziehung von Dritten verzichtet, die zumal nicht bedarfs-

gerecht und zusätzlich sehr teuer gewesen wären.

Das Ergebnis der Stellenbedarfsanalyse die sich zu mehr als 2/3 auf harte Fakten, nämlich die tatsächlichen Zeitaufwendungen für verschiedene Arbeitsschritte bezieht und der Binnenstruktur nur wenige Zeitanteile zugesteht, war die schon immer formulierte Unterbesetzung im Bereich der Feuerwehrgerätewarte.

Für eine vollständige Abdeckung der Aufgaben, wären 6,77 Stellen erforderlich, derzeit ist die Feuerwache jedoch nur mit 5 Vollzeitstellen im Bereich Feuerwehrgerätewarte besetzt. Aufgrund dieses Missverhältnisses wurde in der Verwaltung

als auch in den politischen Gremien die Schaffung einer weiteren Stelle eines Feuerwehrgerätewartes für das Jahr 2011 beschlossen.

Darüber hinaus soll Ende 2011 die Stellensituation erneut analysiert werden und gegebenenfalls weitere Schritte beschrieben und festgelegt werden.

Stellenmehrungen im Bereich der Feuerwehr sind nicht einfach umzusetzen, da zum Einen ausreichend qualifizierte Bewerber nicht zur Verfügung stehen und es darüber hinaus für

zeitreduzierte Stellen keinerlei Interessenten gibt.

Ein weiterer Punkt in 2010 war die Bildung einer nun mehr eigenständigen Organisationseinheit Stabsstelle Feuerwehr, der auch eindeutig die Feuerwehrgerätewarte zugeordnet sind. Inwieweit dies die Arbeitsprozesse im Gesamtsystem der Verwaltung verbessert, wird sich mit der Umsetzung 2011 zeigen.

Insgesamt konnten im Jahr 2010 im Bereich der Dienstleistungen neue Kunden akquiriert werden. Das Leistungs-

angebot wurde weiter verbessert und im Bereich der Qualitätssicherung Fortschritte gemacht. Nicht zu vergessen ist der erhebliche Anteil der Beschäftigten der Stabsstelle Feuerwehr bei der Sicherung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Stadt Lahr während der Arbeitszeiten.

Für das gezeigte Engagement und die erbrachten Leistungen im Jahr 2010 darf ich meinen Mitarbeitern herzlich danken.

*Thomas Happersberger
Brandamtmann*

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Gelebtes Miteinander



Vieles, an dem gearbeitet werden sollte, Zahlreiches, was auf unserer Agenda stand, musste 2010 auf dem Arbeitsfeld

der Feuerwehrkooperation Ortenaukreis bedauerlicherweise liegen bleiben.

Die Stärke unserer Kooperation liegt aber auch darin, schwierige Phasen bzw. Phasen in denen die Kooperationsmitglieder durch

eine erhöhte Aufgabenstellung in der eigenen Stadt bzw. Feuerwehr gebunden sind, zu verkraften und dennoch handlungs- und arbeitsfähig zu bleiben.

Der Bau des Gerätehauses in Achern, systemimmanente Prozesse in Offenburg, der Themenkomplex Personalbedarf und Stellenbewertung sowie Organisations-Veränderungen in der Stadt Lahr haben sehr viele Ressourcen gebunden, die dann für die Arbeit bzw.

die Weiterentwicklung von Themen im Bereich Feuerwehrkooperation nicht mehr zur Verfügung standen.

Dennoch wurde auch in 2010 der Alltag bewältigt und darüber hinaus an bestehenden Kooperationsprozessen weitergearbeitet.

Ein wesentlicher Themenschwerpunkt in 2010 war der Ausbau der Bundesautobahn 5 und der damit einhergehenden Verkehrssituation.

Insbesondere die Feuerwehren Achern, Kehl und Offenburg wurden hier mit erheblichen Schwierigkeiten bei Einsatzlagen konfrontiert. Die erforderlichen Abstimmungsgespräche fanden zunächst in 6 wöchigem Rhythmus statt, später dann in größeren Abständen. Hierbei wurde deutlich, dass Miteinander und lösungsorientiertes Handeln im Bereich der Feuerwehren auch über die Feuerwehrkooperation hinaus sehr zielgerichtet funktioniert, weitaus problematischer zeigte sich hier die Organisation der Polizei.



Umweltschutzschauübung in Reichenbach anlässlich des 125 jährigen Jubiläums

Es bleibt zu hoffen, dass es aufgrund organisatorischer Mängel und Abstimmungsschwierigkeiten zu keinen Schadenslagen kommt.

Der Themenkomplex ABC-Gefahrenabwehr beschränkte sich im Wesentlichen auf das 1. Halbjahr. Die Übung der Kooperationspartner am DB-Notfallzug über 3 Tage hinweg war eine sehr gelungene Veranstaltung, die dieses Arbeitsfeld erschloss und darüber hinaus es den Teilnehmern ermöglichte, neue Kompetenzen zu erwerben. Auch das feuerwehrübergreifende Zusammenarbeiten erlebte so eine neue Qualität. Das Team ABC-Gefahrenabwehr gestalte-

te in Zusammenhang mit dem 125 jährigen Jubiläum eine Übung, die allgemein große Anerkennung fand.

Ein weiterer Höhepunkt war die bi nationale Übung im Ölhafen der Stadt Straßburg. Die Tankbrandbekämpfung zeigte den auf deutscher Seite beteiligten Einheiten ihre technischen Grenzen, dennoch wurde deutlich, das straff geführte Einheiten auch aus verschiedenen Feuerwehren zusammengesetzt, leistungsfähig und schlagkräftig sind, wenn sie sich in ein Gesamtsystem, in diesem Falle ein französisches, einordnen lassen.

Ziel für das neue Jahr muss wieder eine verstärkte Zusammenarbeit mit regelmäßigen Treffen der Führungsverantwortlichen sein. Hier sollte auch am Konzept des Hochwasser-Management weiter gearbeitet und der Themenbereich ABC-Gefahrenabwehr wieder verstärkt fokussiert werden.

Meinen Kollegen der Feuerwehrkooperation Ortenaukreis gilt gerade nach einem eher durchwachsenen Jahr mein besonderer Dank für ihr Vertrauen, ihre Geduld und Ihre Zuverlässigkeit.

*Thomas Happersberger
Brandamtmann*

75 Jahre



Feuerwehr Stadt Lahr Abteilung Sulz



23./24.07.2011

Einladung zum 75 jährigen Jubiläum der Abteilung Sulz sowie 40 Jahre Jugendgruppe Sulz

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

dieses Jahr bestreitet die Feuerwehr Stadt Lahr, Abteilung Sulz, ein Doppeljubiläum. Während die aktive Abteilung auf 75 Jahre zurückblicken kann, wird die Jugendgruppe 40 Jahre alt.

Dies wollen wir mit Euch am Samstag den 23. Juli 2011 und am Sonntag den 24. Juli 2011 rund um die Sulzberghalle feiern.

Samstag, 23. Juli 2011

20.00 Uhr Musikabend mit der Cover Rock Band „Hombres“
– Eintritt frei – Einlass ab 19.00 Uhr

Sonntag, den 24. Juli 2011

09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst, umrahmt vom Musikverein Sulz
10.30 Uhr Festempfang mit anschließendem Frühschoppen und Mittagessen
13.00 Uhr Große Schauübung
14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Sulz
16.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den EMUS

Den ganzen Tag über wird rund um die Sulzberghalle ein buntes Programm geboten (Fahrzeugausstellung, Vorführungen, Schießbude und vieles mehr)

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch bestens gesorgt.

Bewirtung von 10.30 bis 18.00 Uhr.

Auf Euer kommen freut sich die Abteilung Sulz.

Bericht des Kassensführers

Feuerwehr Stadt Lahr - Kommando -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Vergütungen der Abteilungen je Feuerwehrangehörigen	638,00 €
1.2	Spenden	1,30 €
1.3	Erfrischungskostenzuschuss, Einsätze, Aufwandsentschädigungen	34,50 €
1.4	Zinsen	168,55 €
1.5	Veranstaltungen	630,10 €
2.	Zweckgebundene Einnahmen	
2.1	Erlöse aus Eigenleistung der FF Lahr	2.168,55 €
3.	Besondere Einnahmen	
3.1	Auflösung und Überführung Kasse Feuerwehrmuseum	732,84 €
3.2	Auflösung und Überführung Kasse KS-Zug	409,99 €
3.	Entnahme aus Rücklagen	
3.1	aus Rücklagen	0,00 €
Summe Einnahmen		4.783,83 €
Ausgaben:		
1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung	200,63 €
1.2	Präsente für Geburtstage und Jubiläen	39,00 €
1.3	Sonstiger Geschäftsaufwand	11,79 €
1.4	Kontoführung	20,06 €
1.5	Zuschuss Führungsgruppe und Umweltschutzgruppe	272,50 €
1.6	Einsatzkosten, Ausbildungskosten	62,85 €
1.7	Partnerschaft Dole	0,00 €
1.8	Feuerwehrmuseum	0,00 €
1.9	Veranstaltungen	624,58 €
2.	Zweckgebundene Ausgaben	
2.1	Beschaffungen im Rahmen von Eigenleistungen der Feuerwache	0,00 €
2.2	Im Rahmen der Erbringung von Eigenleistungen der FF Lahr	433,79 €
3.	Zuführung in Rücklagen	
3.1	in Rücklagen	3.118,63 €
Summe Ausgaben		4.783,83 €

Feuerwehr Stadt Lahr - Jugendfeuerwehr -
Einnahmen:

1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.800,00 €
1.2	Veranstaltungen der JF	184,80 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen	61,78 €
2.2	Selbstbeteiligungen der JF-Angehörigen	425,50 €
2.3	Spenden und Fördermittel	149,99 €
3.	Zweckgebundene Einnahmen der Jugendgruppen	
3.1	Gruppe Lahr	379,93 €
3.2	Gruppe Sulz	907,35 €
3.3	Gruppe Mietersheim	0,00 €
3.4	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	1.476,22 €
3.5	Gruppe Musik	0,00 €
3.6	Gruppe Kippenheimweiler	150,00 €
3.7	Gruppe Langenwinkel	257,40 €
3.8	Gruppe Hugsweier	424,40 €
Summe Einnahmen		6.217,37 €

Ausgaben:

1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Beschaffung Bekleidung	1.570,00 €
1.2	Gemeinschaftliche Dienstveranstaltungen, Jubiläen	81,75 €
1.3	Abteilungsversammlung	70,56 €
1.4	Sitzungen Jugendfeuerwehrausschuss	68,90 €
1.5	Veranstaltungen der JF, Tagesseminare	36,00 €
2.	Allgemeine Ausgaben	
2.1	Lehrmaterial, Sonstiges	41,30 €
2.2	Verwaltung	25,47 €
2.3	Kontoführung	19,62 €
3.	Mitgliedsbeiträge/Zeitschriften	
3.1	Jugendwerk Ortenaukreis	25,56 €
4.	Allgemeine Ausgaben (Handkassen nach Mitgliederstärke und Restbestand Vorjahr)	
4.1	Handkasse Gruppe Hugsweier	80,00 €
4.2	Handkasse Gruppe Lahr	125,00 €
4.3	Handkasse Gruppe Langenwinkel	60,00 €



Feuerwehr Stadt Lahr - Jugendfeuerwehr -		
4.4	Handkasse Gruppe Kippenheimweiler	40,00 €
4.5	Handkasse Gruppe Mietersheim	68,00 €
4.6	Handkasse Gruppe Musik	0,00 €
4.7	Handkasse Gruppe Kuhbach/Reichenbach	100,00 €
4.8	Handkasse Gruppe Sulz	61,00 €
5.	Zweckgebundene Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen	
5.1	Gruppe Hugsweier	0,00 €
5.2	Gruppe Lahr	270,00 €
5.3	Gruppe Langenwinkel	0,00 €
5.4	Gruppe Kippenheimweiler	90,00 €
5.5	Gruppe Mietersheim	0,00 €
5.6	Gruppe Musik	0,00 €
5.7	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	787,50 €
5.8	Gruppe Sulz	500,00 €
6.	Einstellung in Rücklagen	
6.1	In Rücklagen	2.096,71 €
Summe Ausgaben		6.217,37 €

Feuerwehr Stadt Lahr - Altersabteilung -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	800,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen aus Sparbuch und Girokonto	2,84 €
3.	Entnahme aus Rücklagen	
3.1	aus Rücklagen	0,00 €
Summe Einnahmen		802,84 €
Ausgaben:		
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Hauptversammlung	200,00 €
1.1	Zuwendungen bei Treffen, Ausflug	400,00 €
1.2	Jahresfeier	202,76 €
2.	Einstellung in Rücklagen	
2.1	in Rücklagen	0,08 €
Summe Ausgaben		802,84 €

125 jährige Jubiläum und Kreisfeuerwehrtag in Reichenbach

Der erste Höhepunkt unseres Jubiläums fand im Mai, als das „etwas andere Festbankett“ statt. Es wurde etwas moderner gestaltet. Es gab eine Diskussionsrunde über die Feuerwehr anstatt der Festreden. Hier nahmen der damalige Bezirksbrandmeister Herr Egelhaff, Oberbürgermeister Dr. Müller, Kommandant Happersberger und Ortsvorsteher Girstl teil. Herr Merz als Reichenbacher Bürger und Achim Schmitz als Vertreter unserer Abteilung waren mit von der Partie. Nach den Ehrungen und Beförderungen begann der Showteil.

Die Wehrmänner zeigten in einer Zeitreise verschiedene Uniformen von der Entstehung der Feuerwehr bis

zur Gegenwart. Eine Gruppe aus Reichenbach und Kuhbach hatte einen Feuerwehrtanz einstudiert der seinesgleichen sucht. Es wurde extra ein LF 8 nachgebaut und entsprechend beleuchtet. Als Abschluss wurde ein extra für den bevorstehenden Kreisfeuerwehrtag gedichtetes Lied als Rap vorgetragen. Während des Liedes lief die ganze Abteilung in der abgedunkelten Halle mit Wunderkerzen auf die Bühne. Ein wirklich gelungener Abend ging mit diesem fantastischen Bühnenbild zu Ende. Die Blasmusik spielte das „Badener Lied“ und alle sangen spontan mit.

Im Juli stand das Jubiläumswochenende in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrtag

an. Der Aufbau begann am Dienstagnachmittag bei 38°C mit dem Aufbau des Festzeltes. Bis Freitagnachmittag wurden der Zeltinnenausbau, der Küchenbereich und die Theke fertiggestellt. Ab Donnerstag liefen auch die Vorbereitungen zur SMOVE-Veranstaltung an der Schule. Hier wurde die Turnhalle zum Speisesaal umgebaut und der Zeltplatz für die 200 Teilnehmer eingerichtet. Die Eröffnung erfolgte am Freitag um 20 Uhr durch den Schulleiter der Feuerwehrschule Herrn Egelhaff, dem Leiter des Organisationsteam SMOVE Dominik Giessler, dem stell. Kommandanten Alfred König und dem stell. Leiter der Abteilung Reichenbach Achim Schmitz.

Im Anschluss wurde auch im Festzelt die erste Veranstaltung gestartet. Die Beachparty unter Plamen am Schutterstrand mit den „Wilden Engel“ war ein voller Erfolg. Das Publikum war von 16 bis 60 voll gemischt und die Ordner hatten so gut wie nix zu tun.

Der Samstag begann etwas chaotisch, das Wetter spielte nicht so mit wie gedacht, es schüttet wie aus Kübeln. Das SMOVE musste komplett in das



Verschiedene Uniformen von der Entstehung der Feuerwehr bis zur Gegenwart

Hallensportzentrum umziehen. Was dem Organisationsteam hervorragend gelang. Die Veranstaltung wurde dort im trockenen durchgeführt. Die Versorgung für das komplette SMOVE übernahm die DRK Ortsgruppe Reichenbach-Kuhbach.

Die Podiumsdiskussion am Samstag Vormittag in der Geroldseckerhalle fand nicht die gewünschte Resonanz. Es waren 140 Anmeldungen, anwesend waren aber nur 40 Teilnehmer. Die Themen „Gefahrgutkonzept Ortenau, Vorstellung TUIS und Einsatzstellenhygiene“ fanden auch in der kleineren Gruppe großen Zuspruch.

Bei der Gefahrgutübung am Nachmittag wurde das Gefahrgutkonzept Ortenau praktisch vorgeführt. Die Gefahrguteinheiten von Achern, Kehl, Offenburg und Lahr nahmen daran teil. Die Übung wurde von zahlreichen Zuschauern beobachtet.

Am Abend stand die „Nacht der guten Laune“ auf dem Programm. Im ausverkauften Festzelt präsentierte Hansi Vogt als Moderator Reiner Kirsten aus dem Elztal, Sigrid und Marina, Liane und die Feldberger einen Mix aus musikalischer



Sigrid und Marina bei der „Nacht der guten Laune“ im Festzelt in Reichenbach

Unterhaltung und Show. Es war ein stimmungsvoller Abend und alle Besucher kamen auf ihre Kosten. Die Besucherzahl beim Festgottesdienst am Sonntagmorgen übertraf unsere Vorstellung bei weitem. Es wurde von Pfarrer Honé und Herr Müller ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Das Thema Feuerwehr wurde toll herausgearbeitet und hervorragend in den Gottesdienst eingefügt. Die Kollekte wurde der Feuerwehr Notfallseelsorge Ortenau gespendet.

Im Anschluss an das Mittagessen wurde die Ausstellung in und um die Geroldseckerhalle für Feuerwehrezubehör und die Fahrzeugausstellung eröffnet. Es strömten aus dem ganzen

Ortenaukreis Feuerwehren ins Dorf, um am Umzug anlässlich des Kreisfeuerwehrtages teilzunehmen. Am Umzug, durch die festlich geschmückten Straßen, nahmen ca. 2.500 Feuerwehrangehörige teil. Es wurden zahlreiche historische Fahrzeuge in den Umzug integriert, was von den Zuschauern hervorragend aufgenommen wurde.

Nach dem Umzug fand im Festzelt der traditionelle Fahnen-einmarsch der teilnehmenden Wehren statt. Anlässlich des Kreisfeuerwehrtages spielten alle Musik- und Spielmannszüge des Ortenaukreises zu Unterhaltung der Gäste im Festzelt auf, das bis zum letzten Platz besetzt war. Zum Ausklang des



„Wasser marsch“ während dem Festumzug in Reichenbach

Kreisfeuerwehrtages gestaltete Helmut Dold mit den lustigen 50ern einen sehr gelungenen „Badischen Abend“.

Der Montagnachmittag gehörte ganz den Alterskameraden und den Kindern. In der Festhalle wurden für die Kinder verschiedene Spielmöglichkeiten wie Trampolinspringen und eine Kistenrollbahn angeboten. Zum Handwerkervesper sorgten die Jugendorchester des Musik- und Harmonikaverieines aus Reichenbach für eine gute Unterhaltung. Zum Festausklang heizte Felix und die Bla-Bli-Bla-Blasmusik von Oberharmersbach den zahlreich erschienenen Gästen nochmals richtig ein. Es freute uns, dass alle Feuerwehren der Umgebung und der

Stadtrat nach ihrer Sitzung nochmals zum Ausklang des gelungenen Jubiläumsfestes erschienen sind.

Im November veranstalteten wir das Alterskameradentreffen des Kreisfeuerwehrverbandes in der Geroldseckerhalle. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikzug der Feuerwehr Stadt Lahr sowie das Jugendorchester des Harmonikaverieines.

Zum Schluss noch ein paar Zahlen:

An allen Veranstaltungen über das Jahr waren ca. 11.000 Besucher anwesend und etwa 7.000 Portionen Essen wurden zubereitet. Was uns besonders gefreut hat, war die Tatsache,

dass es über die gesamten Festtage keine polizeilichen Zwischenfälle gab.

Die Feuerwehr Stadt Lahr hat mal wieder gezeigt, was es heißt zusammenzuarbeiten. Der Kreisfeuerwehrtag 2010 und die positive Resonanz werden uns noch einige Zeit in Erinnerung bleiben. Die Abteilung Reichenbach hat die Skeptiker von ihrer organisatorischen und kameradschaftlichen Leistungsfähigkeit überzeugt und unser Mut wurde durch den Erfolg belohnt.

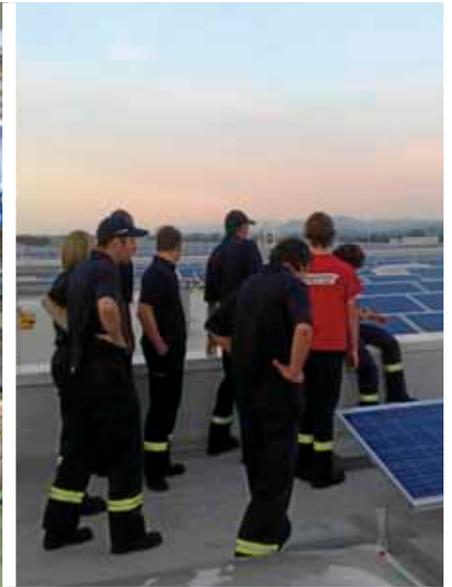
Für die Unterstützung unseres Jubiläumsfestes bedanken wir uns recht herzlich bei der Stadt- und Ortsverwaltung sowie den Helfern aller Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr und dem Kreisfeuerwehrverband.

Bedanken möchten wir uns für alle Spenden, die wir erhalten haben, bei allen Firmen und Helfern im Hintergrund und allen die hier nicht erwähnt wurden.

Besonderer Dank gilt der Einwohnerschaft von Reichenbach und Umgebung, die unser Jubiläumsfest einmalig gemacht haben.

Ralf Wieseke
Leiter der Abteilung

Auch das war 2010 ...











Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Alfred König
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Bilder:	Horst Künstle, Feuerwehr Stadt Lahr Leiter der Abteilungen
Statistiken:	Eberhard Altfuldisch
Kassenbericht:	Michael Springmann
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2011, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr ■ Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr 
Stadt **Lahr** 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel 07821.9100626

Fax 07821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de